



4. Gotthardkonferenz

23. September 2011

Sedrun/Tujetsch, GR



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVO
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



Regionenverbund
URI - ALTO TICINO - GOMS - SURSELVA
Enti Regionali



Schweizer Berghilfe
Aide Suisse aux Montagnards
Aiuto Svizzero ai Montanari
Aid Svizzer per la Muntogna

Grusswort

Ueli Bleiker, Standespräsident Graubünden



Dr. Ernst A. Brugger, Moderation



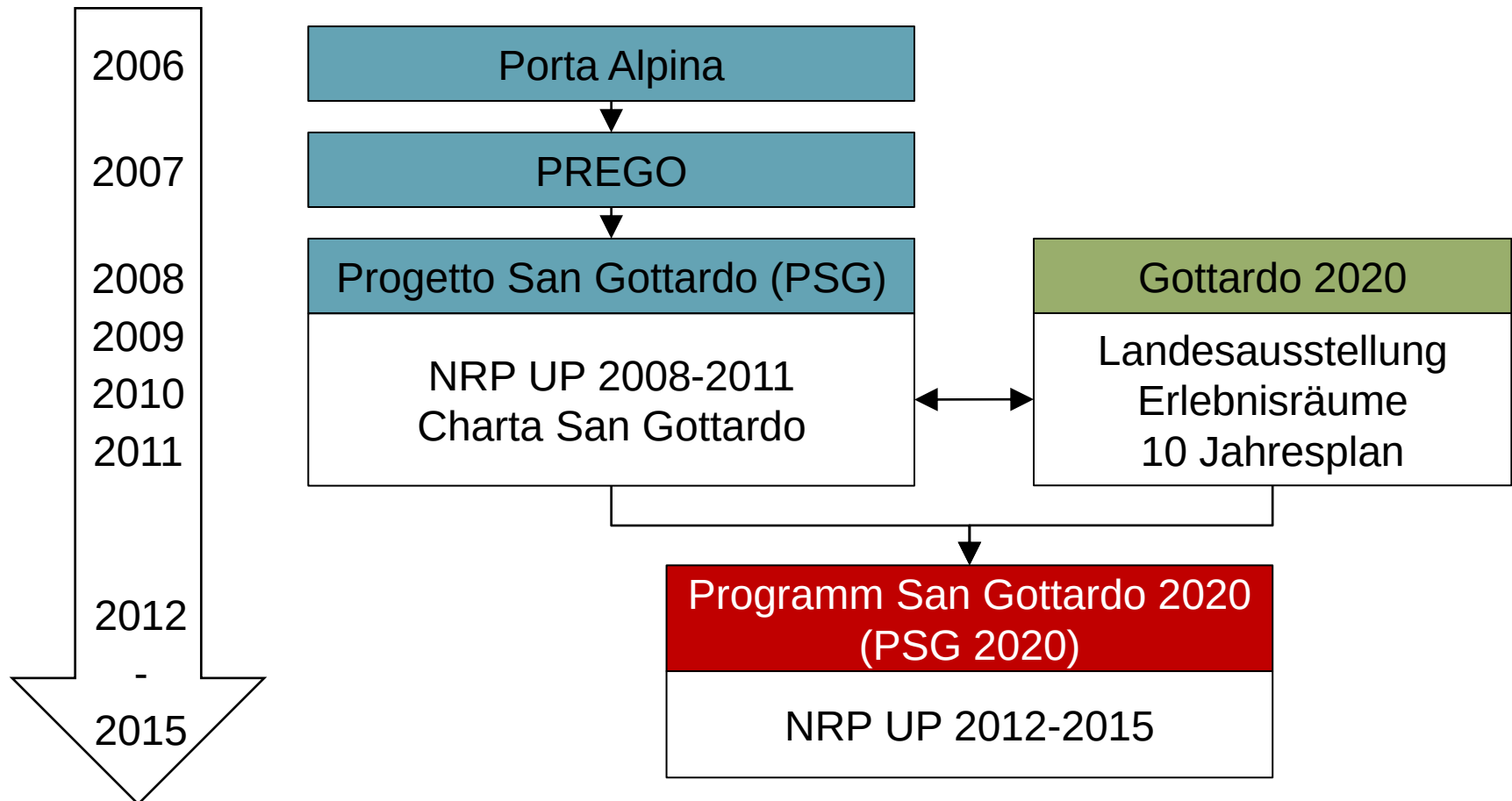


Motto: Von der Vision zur Umsetzung

Welche Veränderungen braucht es für die Umsetzung?
Martin Heller

Rückblick 2008 - 2011, Progetto San Gottardo
Dr. Emil Kälin, Leiter Steuerungsausschuss

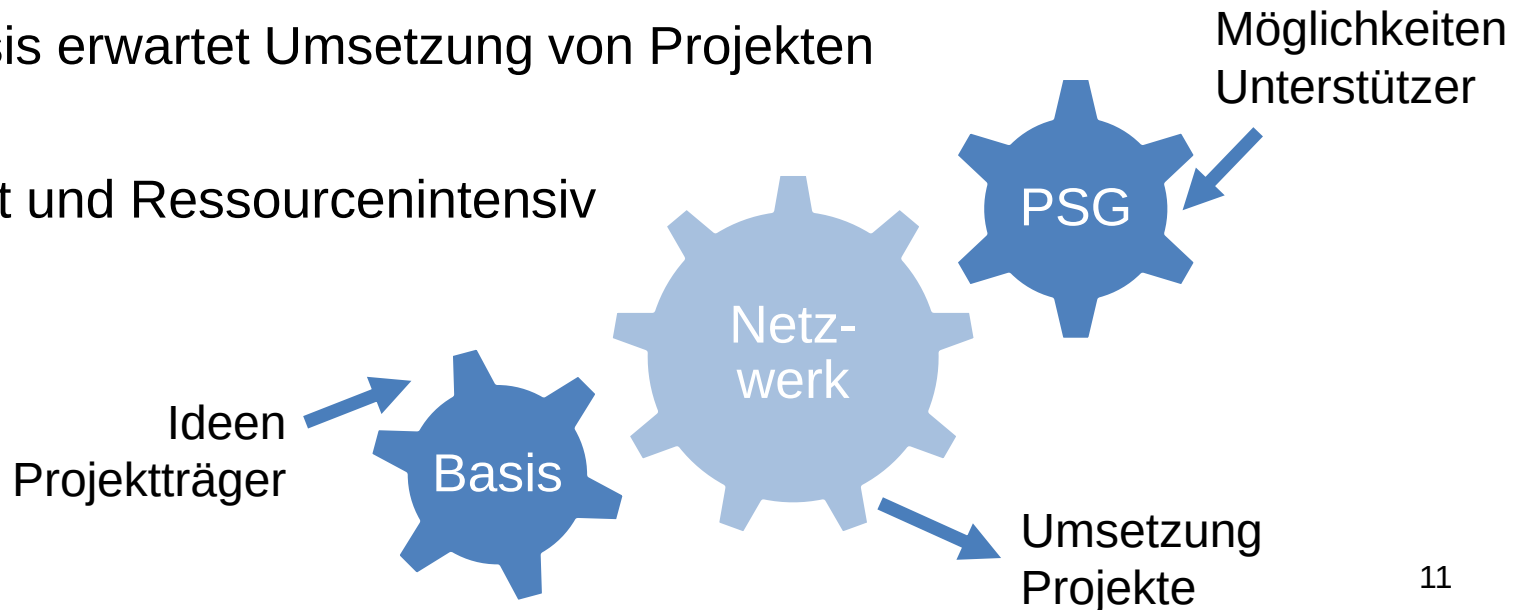
Chronik



Erfahrungen

- Ungenügende Information und Einbezug der Basis
- Divergierende Erwartungen
- Basis sieht PSG als Realisator anstatt Ermöglicher
- Basis erwartet Umsetzung von Projekten

→ Zeit und Ressourcenintensiv



Fazit

-  PSG ist eine Notwendigkeit
 -  Milizsystem stösst an Grenzen
 -  Zu wenig operative Ressourcen
 -  Zu wenig finanzielle Mittel
-
- Kantone und Bund haben dies erkannt und sind bereit, das Projekt mit substanziell mehr Ressourcen auszustatten!
 - Vorgabe der Kantone ist, dass sich die Gemeinden zum Projekt bekennen und sich finanziell daran beteiligen.

Resultate und Projekte

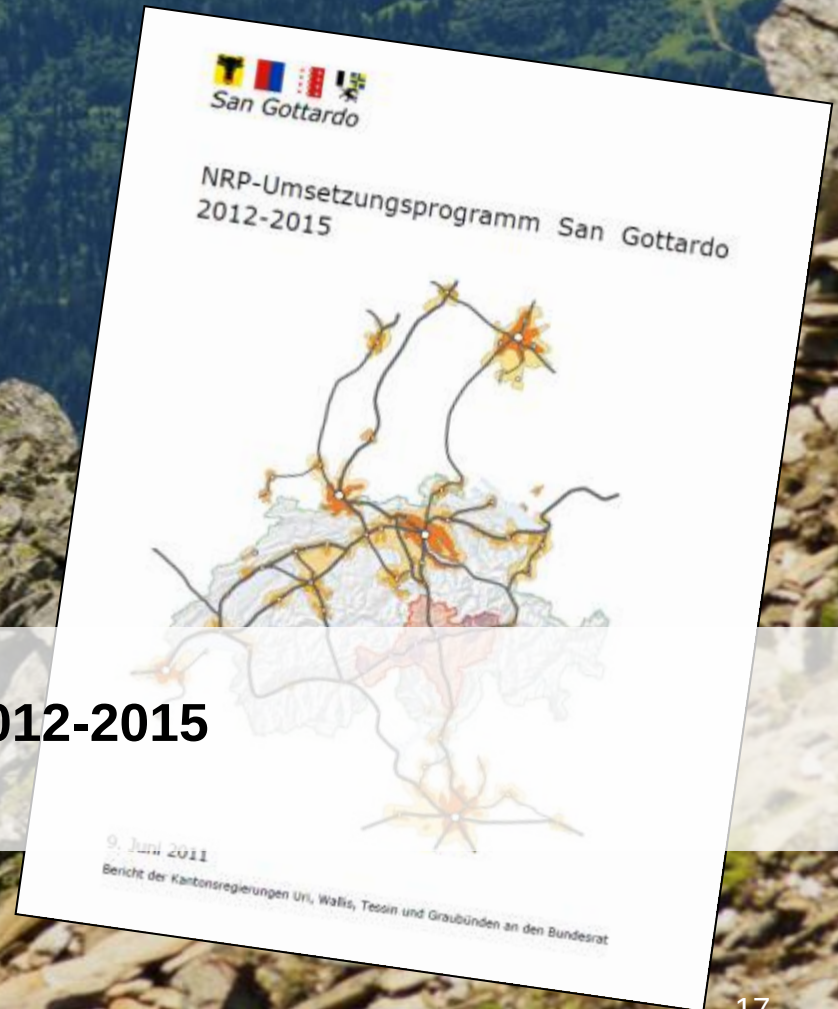
-  Stärkere Touristische Zusammenarbeit
-  Internetplattform www.gottardo.ch
-  Umnutzung militärischer Infrastrukturen
-  Tarifverbund San Gottardo
-  DMO San Gottardo
-  Wort- und Bildmarke



1. Austragung 24. Juli 2011







Voraussetzungen schaffen für 2012-2015

A wide-angle photograph of a winter mountain landscape. In the foreground, there is a snow-covered slope with some bare, snow-laden trees. A small stream or path winds through the snow. In the background, a large, snow-covered mountain rises under a dramatic sky with dark, heavy clouds and a bright, golden light source (likely the sun) breaking through near the horizon, creating a strong backlight effect on the clouds and trees.

Ausblick 2012 - 2015, Programm San Gottardo 2020
Eugen Arpagaus, Co-Leiter Steuerungsausschuss

Das "Programm San Gottardo 2020" ...

-  ... ersetzt Progetto San Gottardo und Gottardo 2020
-  ... ist ein mehrjähriges Programm zur Regionalentwicklung
-  ... ist im Sinne des Umsetzungsprogrammes der Neuen Regionalpolitik (NRP) für die Jahre 2012-2015

Was ist neu?

-  Stärkerer, verpflichtender Einbezug der Basis / Netzwerke
-  Erhöhte Fördermittel für vorwettbewerbliche Abklärungen und Infrastrukturen
-  Commitment und finanzielle Beteiligung der Gemeinden
-  Stärkere Unterstützung der Akteure (Know-how, Fördermittel)

Gemeinden in grün haben
Commitment und finan-
zielle Beteiligung
bestätigt



Strategische Ziele

-  Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen
-  Einbezug der Basis für eine zukünftige Trägerschaft
-  Umsetzungskompetenz in der Region erhöhen / Netzwerke

PSG 2020 ist nicht Projektträger

- Vielmehr als von eigenen Projekten ist der Erfolgsausweis des PSG 2020 von Projekten und Initiativen der Leistungsträger abhängig
- PSG 2020 soll in erster Linie **ermöglichen** und Akteure zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit motivieren
- PSG 2020 leistet **Anschubhilfe beim Initiieren** von Projekten

Hauptaufgabe:
initiiieren, koordinieren, ermöglichen



Sasso San Gottardo

Konzessionsprojekt Sedrun-Andermatt

Skigebietsverbindung Sedrun-Andermatt

Projekt:

-  Investition ~ 200 Mio. Franken (über 10 Jahre)
-  Skierdays ~ 780'000 (in 10 Jahren)
-  Pistenkilometer ~ 125 km

Ausrichtung:

-  Internationale Wettbewerbsfähigkeit resp. Gästeausrichtung
-  Moderne Pisten & Anlagen, attraktive Gastronomie und weitere Zusatzdienstleistungen
-  Zusätzliche Beherbergungskapazitäten resp. Voraussetzungen vor Ort schaffen, um sich an ca. 800'000 Skierdays auszurichten

Fazit zur Skigebietsverbindung

-  Das NRP-Umsetzungsprogramm San Gottardo 2012-2015 bildet eine Basis zur Förderung der Skigebietsverbindung.
-  Die Skigebietsverbindung Disentis-Sedrun-Andermatt lässt sich nur gemeinsam realisieren.
-  Eine neue Herausforderung, die es zu meistern gilt!

NRP-Umsetzungsprogramm San Gottardo 2012-2015

-  Vielfaches der finanziellen Mittel für 2012-2015 beantragt
-  Projektleiter plus 2 Mitarbeiter ab 2012

Gemeinden:	Commitment & finanzielle Zusagen liegen vor
Kantone:	Beschlüsse & Auftrag zur Verhandlung liegen vor
seco:	UP PSG ist eingereicht Verhandlung im Oktober 2011 definitive Programmvereinbarung ca. Nov. 2011

Nehmen Sie folgendes mit!

-  PSG 2020 ist eine Chance
-  PSG 2020 ist ein Programm, um Projekte zu ermöglichen
-  PSG 2020 ist nur erfolgreich mit Einbezug der Basis
-  Das Umsetzungsprogramm ist vorbereitet und in Verhandlung mit dem seco
-  Jeder Finanzierungsantrag wird einzeln beurteilt und beraten
-  PSG 2020 ist nicht nur die Skigebietsverbindung, sondern beinhaltet eine Vielzahl von Projekten und Möglichkeiten

**Umsetzungs- und Verfahrensstand Skigebietsverbindung
Andermatt-Sedrun-Disentis**
Benno Nager

Gotthardkonferenz

23. September 2011 Sedrun

Projekt Skiinfrastrukturanlagen Andermatt - Göschenen – Oberalp – Dieni/Sedrun

- **Ziele**
- **Massnahmenplan**
- **Richtplananpassung**
- **Nachhaltigkeitsbericht**
- **Verfahrens- und Zeitplan**
- **Masterplan**
- **Weiteres Vorgehen und
Ausblick**

Ziele

- Nachhaltige Entwicklung und Erweiterung der bestehenden Anlagen im Raum Andermatt – Göschenen – Oberalp – Dieni/Sedrun (– Disentis) zu einem attraktiven und modernen Wintersportgebiet
- Sicherstellung einer nachhaltigen Wertschöpfung in diesem Raum
- Schaffung eines attraktiven Sommerangebots
- Optimale verkehrsmässige Anbindung

Massnahmenplan (1/2)

- **Neue Erschliessungsbahn Bahnhof Andermatt - Nätschen – Gütsch**
- **Verbindung bzw. Zusammenschluss Andermatt - Nätschen/Gütsch - Oberalp – Dieni/Sedrun**
- **Neue Anbindung Göschenen – Gütsch**
- **Neue Anbindung Andermatt - Gurschen**
- **Modernisierung/Ersatz bestehender Transportanlagen am Gemsstock**
- **Neue Erschliessungsbahn Gurschen – St.Anna Gletscher**

Massnahmenplan (2/2)

- **Flächendeckende Beschneiungsanlagen**
- **Anfängergebiete am Nätschen und Oberalp**
- **Optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr**
- **Bereitstellung von Parkierungsmöglichkeiten**
- **Attraktives Gastronomie-Angebot**
- **Attraktives Sommerangebot im Raum Göschenen - Andermatt - Gütsch - Oberalp – Dieni/Sedrun**

Richtplananpassung

**Mitwirkungsverfahren
vom 26. April bis 26. Mai 2011
(77 Rückmeldungen)**

**Beschluss der Regierungen von
Uri und Graubünden
zur Richtplananpassung
am 5. Juli 2011**

**Genehmigungsverfahren beim
Bund läuft**



JUSTIZDIREKTION

Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

region aargau

Richtplananpassung Skiinfrastrukturanlagen Urserntal / Oberalp



Richtplantext und Erläuterungsbericht nach Artikel 7 RPV

Mitwirkungs exemplar, Stand 21. April 2011

Mitwirkung vom 26. April bis 26. Mai 2011

Nachhaltigkeitsbericht zum Ausbau der Skiinfrastrukturanlagen (1/2)

- Grundlage der Nachhaltigkeitsbeurteilung sind betriebswirtschaftliche Analysen der Uni St.Gallen und der Umweltverträglichkeitsbericht
- 16 Ausbau-Varianten wurden auf ihre Nachhaltigkeit hin überprüft
- 7 Ausbau-Varianten sind nachweislich nachhaltig
- Entscheidend für eine nachhaltige Entwicklung ist eine vorgängige Konsolidierung der bestehenden Bahngesellschaften und evtl. Drittinvestoren zu einer Gesellschaft, die das ganze Skigebiet ausbaut und betreibt
- Nachhaltig sind nur Varianten mit einer 1.Etappe die eine Skigebietsverbindung Andermatt – Nätschen - Gütsch bis Oberalppass/Calmut – Dieni/Sedrun enthält

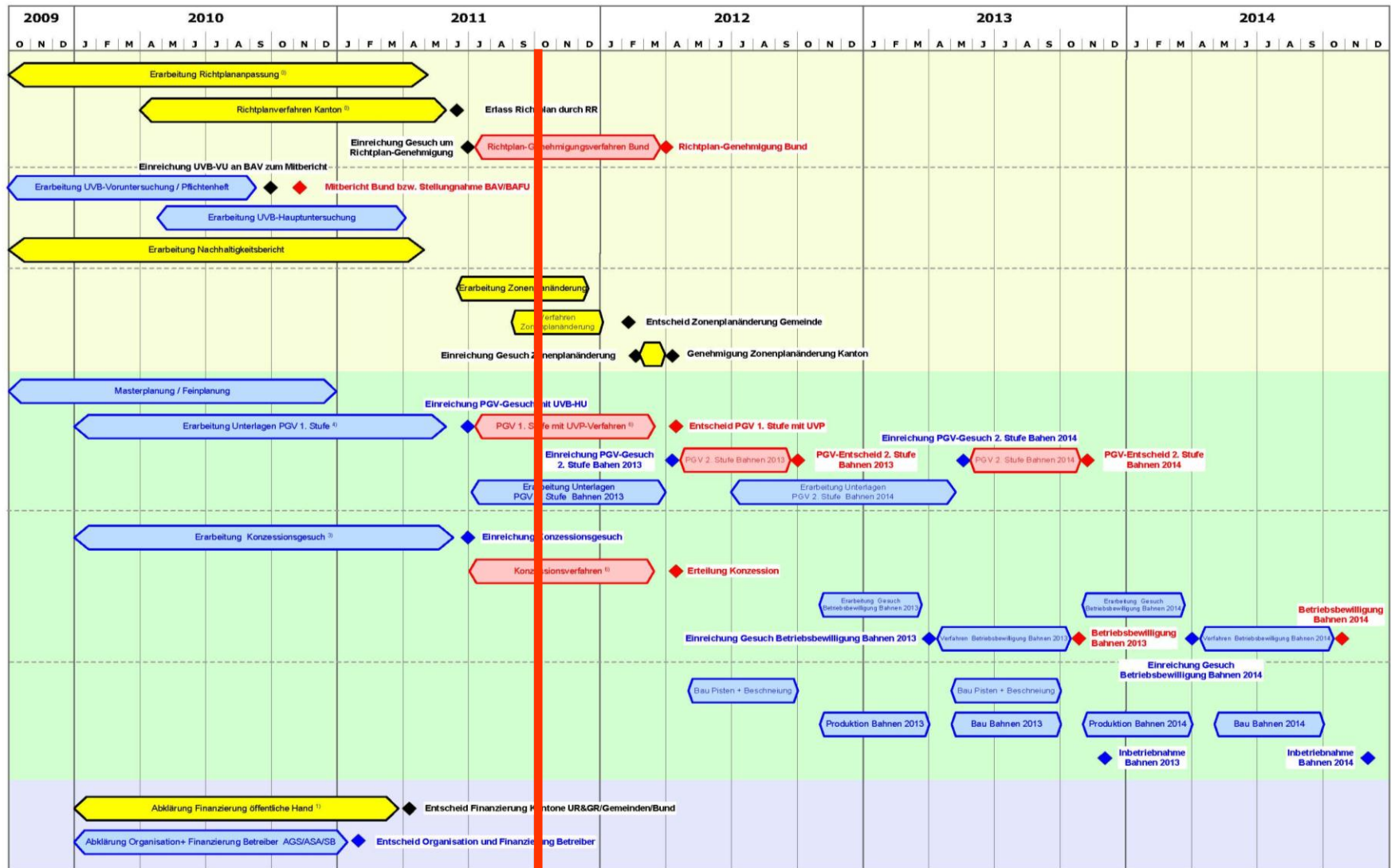
Nachhaltigkeitsbericht zum Ausbau der Skiinfrastrukturanlagen (2/2)

- Als weitere Investitionen in die Skigebietsverbindung sind zur Schaffung eines nachhaltigen Entwicklungspfad zusätzliche Skigebietsanbindungen von hoher Bedeutung
- Priorität Anbindung Göschenen-Gütsch dann Andermatt-Gurschen
- Skiinfrastrukturprojekt hat sehr grosse regionalwirtschaftliche Bedeutung
- Prüfung einer Beteiligung der öffentlichen Hand mit Geldern der Neuen Regionalpolitik (NRP) ist gerechtfertigt;
- Ein integrales Bewilligungsgesuch und -verfahren ist verfahrensrechtlich zwingend

Verfahrens- und Zeitplan (1/3)

- Masterplan / Projektentwicklung und -planung
- Richtplananpassungen UR / GR / Surselva
- Zonenplananpassungen
- Konzessionsverfahren
- Integrales Plangenehmigungsverfahren 1. Stufe
- Integrale Umweltverträglichkeitsprüfung
- Integrale Nachhaltigkeitsbeurteilung
- Plangenehmigungsverfahren 2. Stufe
- Bau / Realisierung
- Betriebsbewilligungsverfahren
- Betriebsbeginn

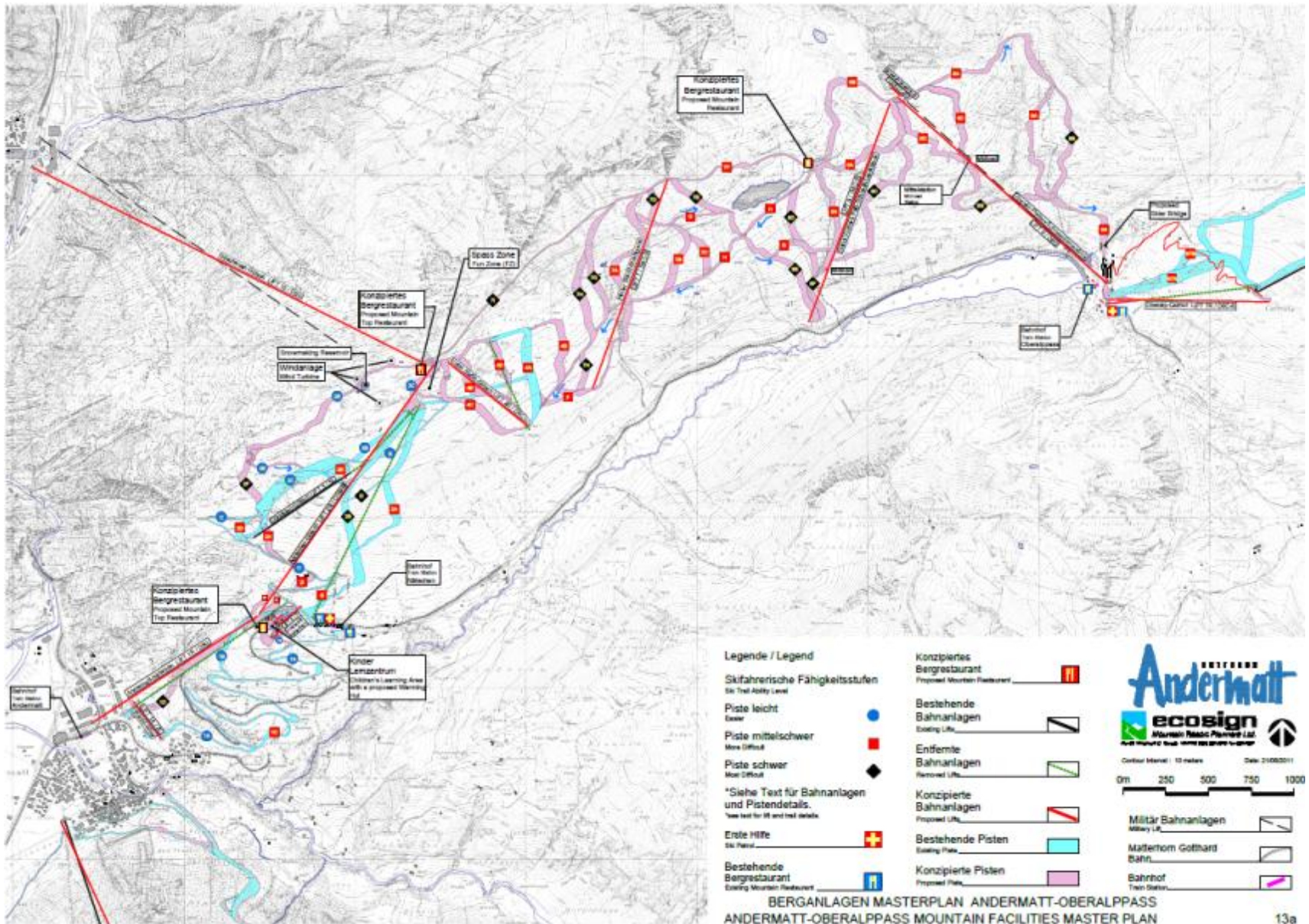
Verfahrens- und Zeitplan (2/3)



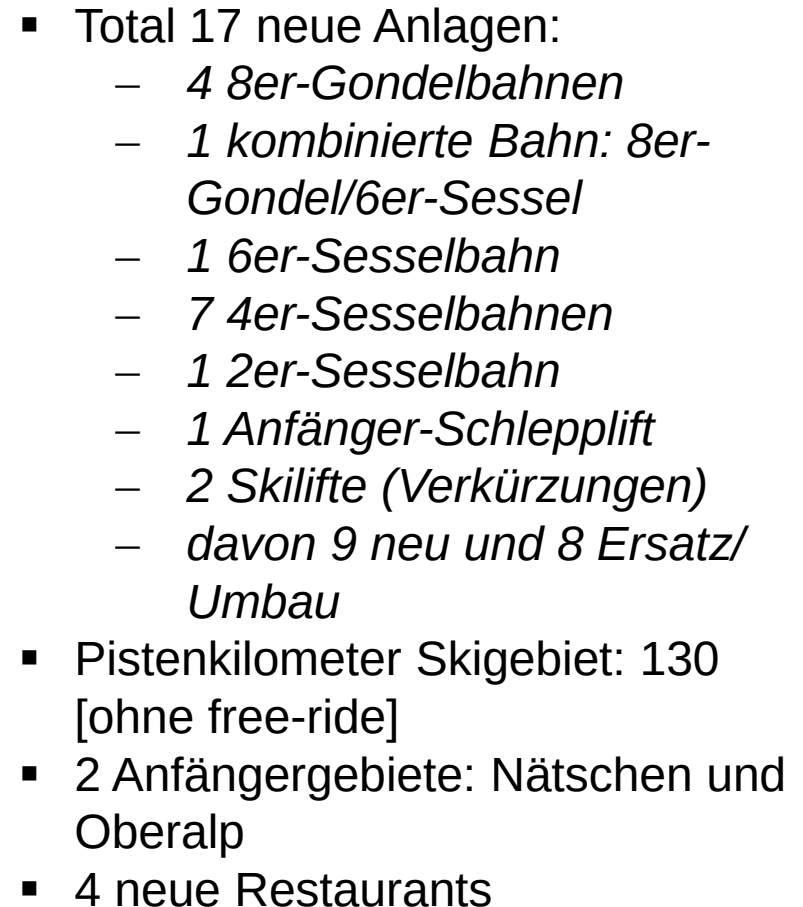
- Legende:
- Bund 1) Koordiniert mit Richtplananpassung GR
 - Kanton 2) Bund und Kantone UR&GR im Rahmen von NRP
 - AGS/ASA/SB 3) Wird als Bericht Hauptuntersuchung nach Art. 8a UVPV eingereicht
 - 4) Konzession nach Art. 4a PGB
 - 5) Unterlagen nach Anhang 1 SebV, ohne SIT
 - 6) sicherheitstechnisches vereinfachtes Verfahren nach Art. 15 Abs. 2 SebG
 - gekoppelt mit PGV-Verfahren

[illegible]

Masterplan Skiinfrastrukturanlagen (1/3)

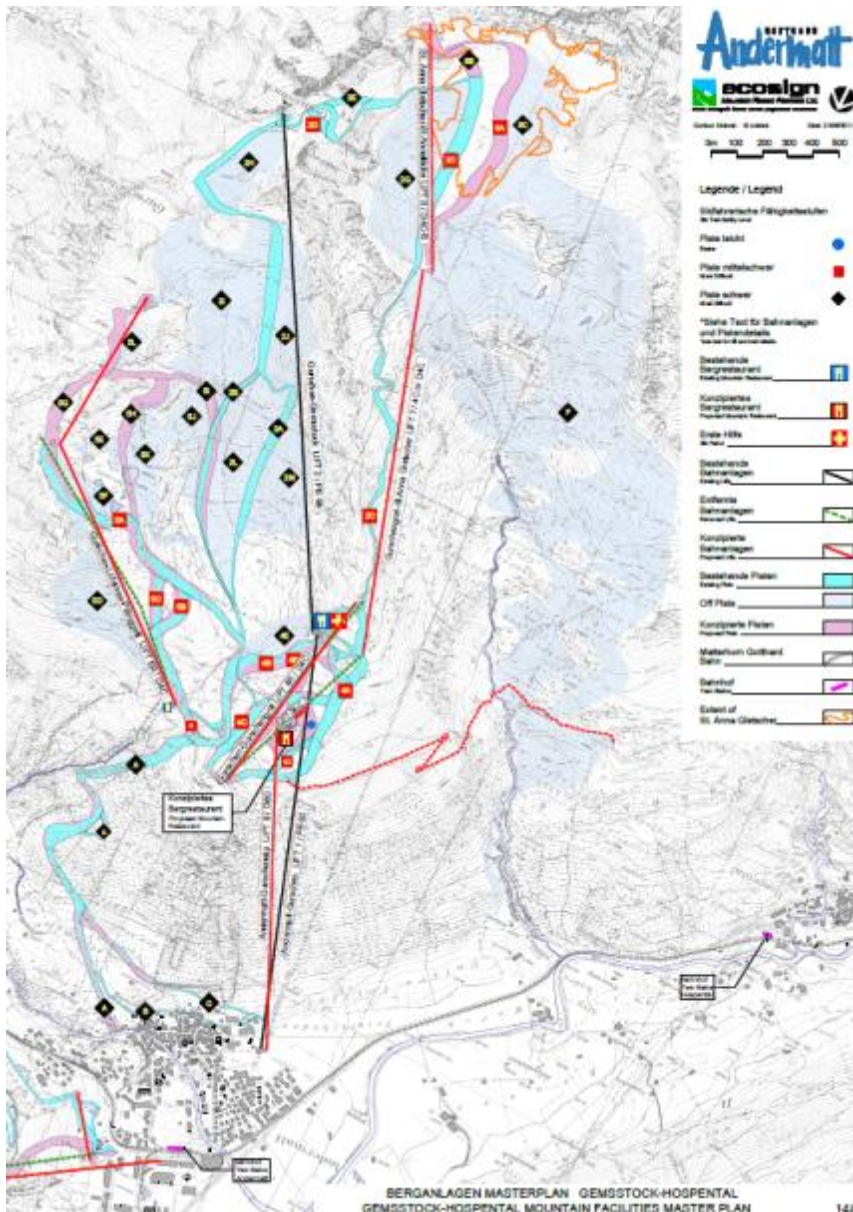


Kennwerte Gesamtprojekt

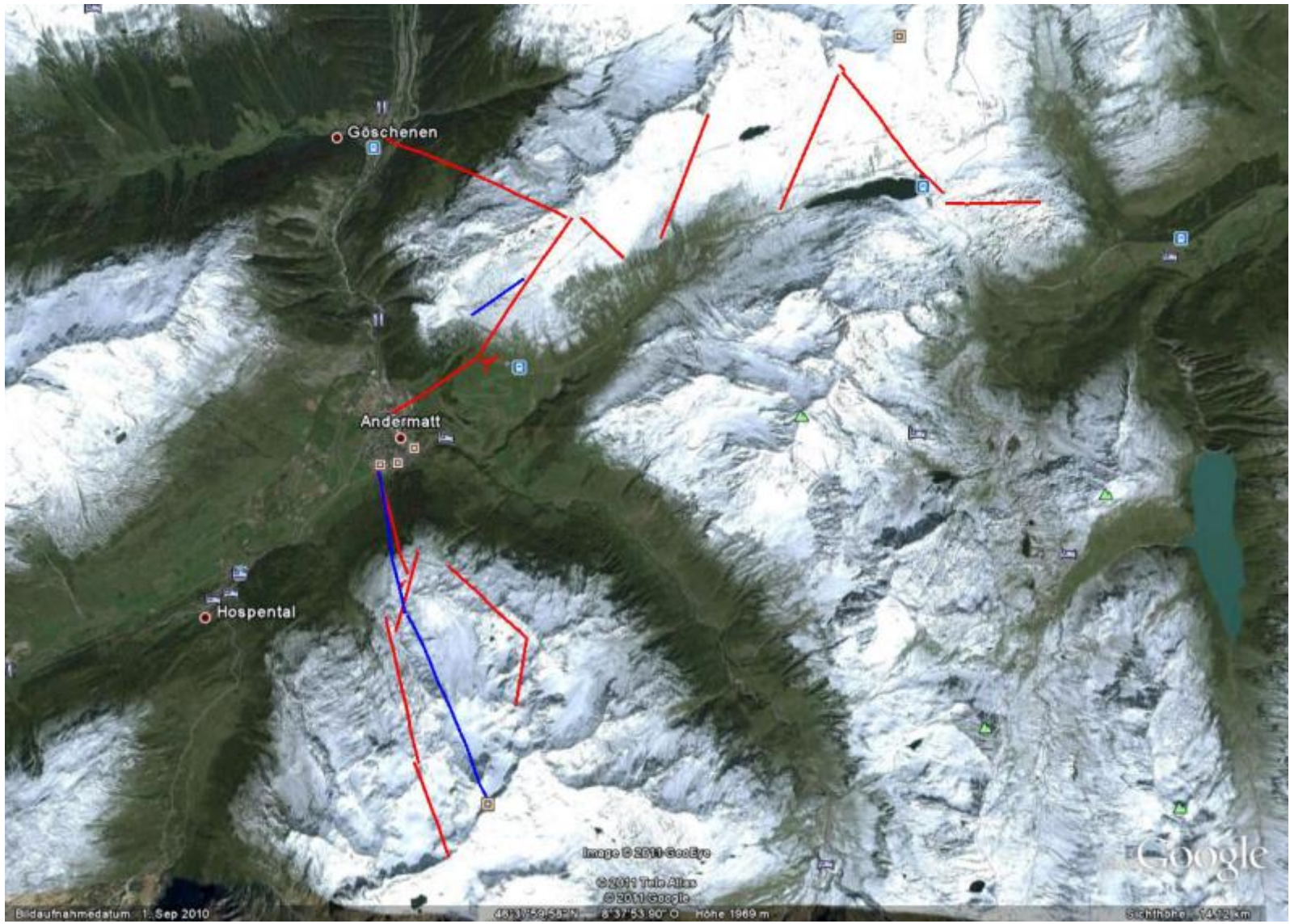


Kennwerte Gesamtprojekt

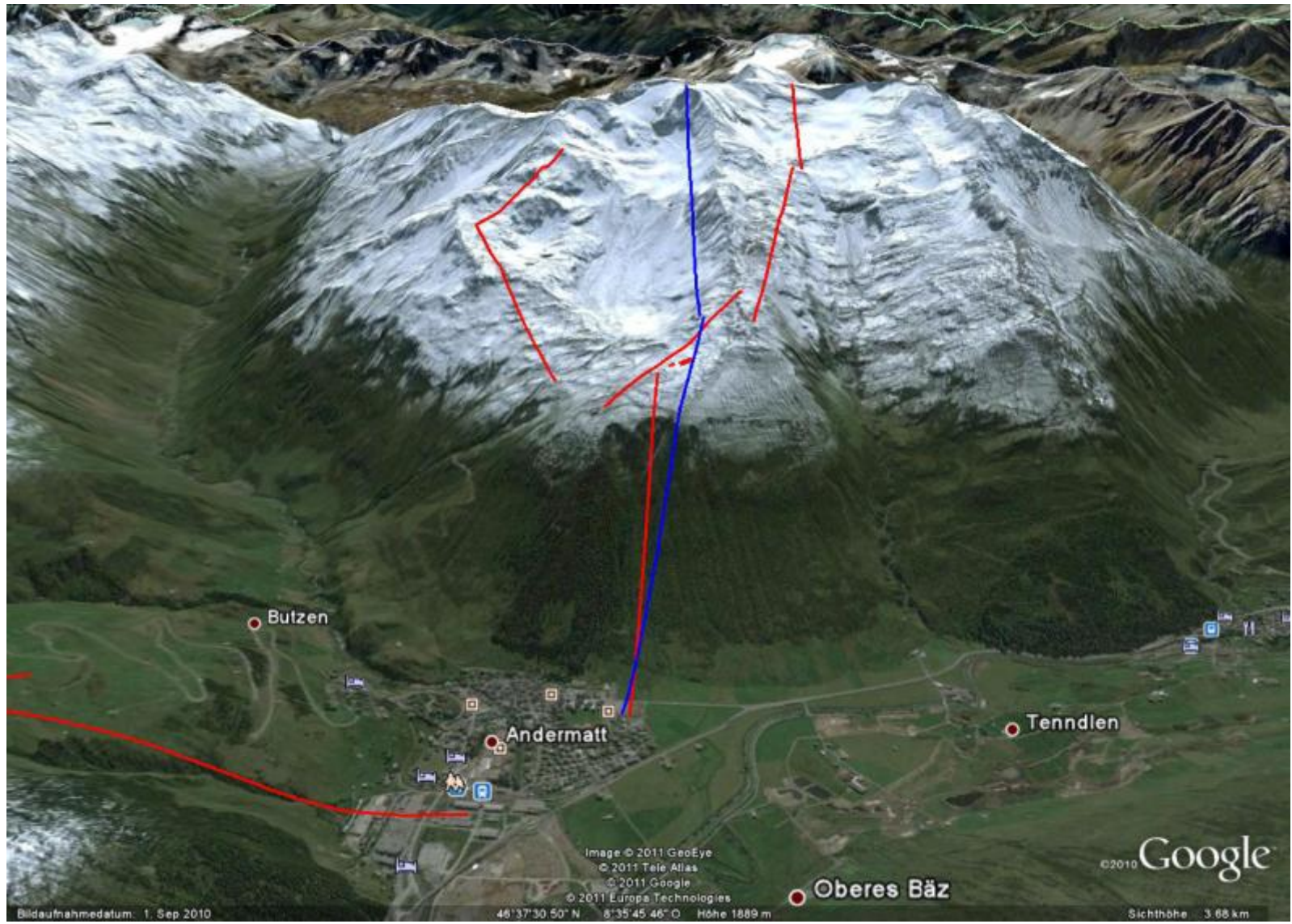
- Gesamtinvestitionsbedarf: rund 210 Mio. CHF
- Tourismusangebot im
 - *Winter und im*
 - *Sommer*
- Öffentlicher Verkehr:
 - *Kombination von 5 Skianlagenstationen mit 5 Stationen der Matterhorn-Gotthard-Bahn*
 - *Kombination Talstation Gondelbahn Göschenen-Gütsch mit SBB-Bahnhof Göschenen*
 - *Integration Gondelbahn Andermatt-Nätschen-Gütsch in neuen Bahnhof Andermatt und Sportgebiet Tourismus-resort Andermatt*



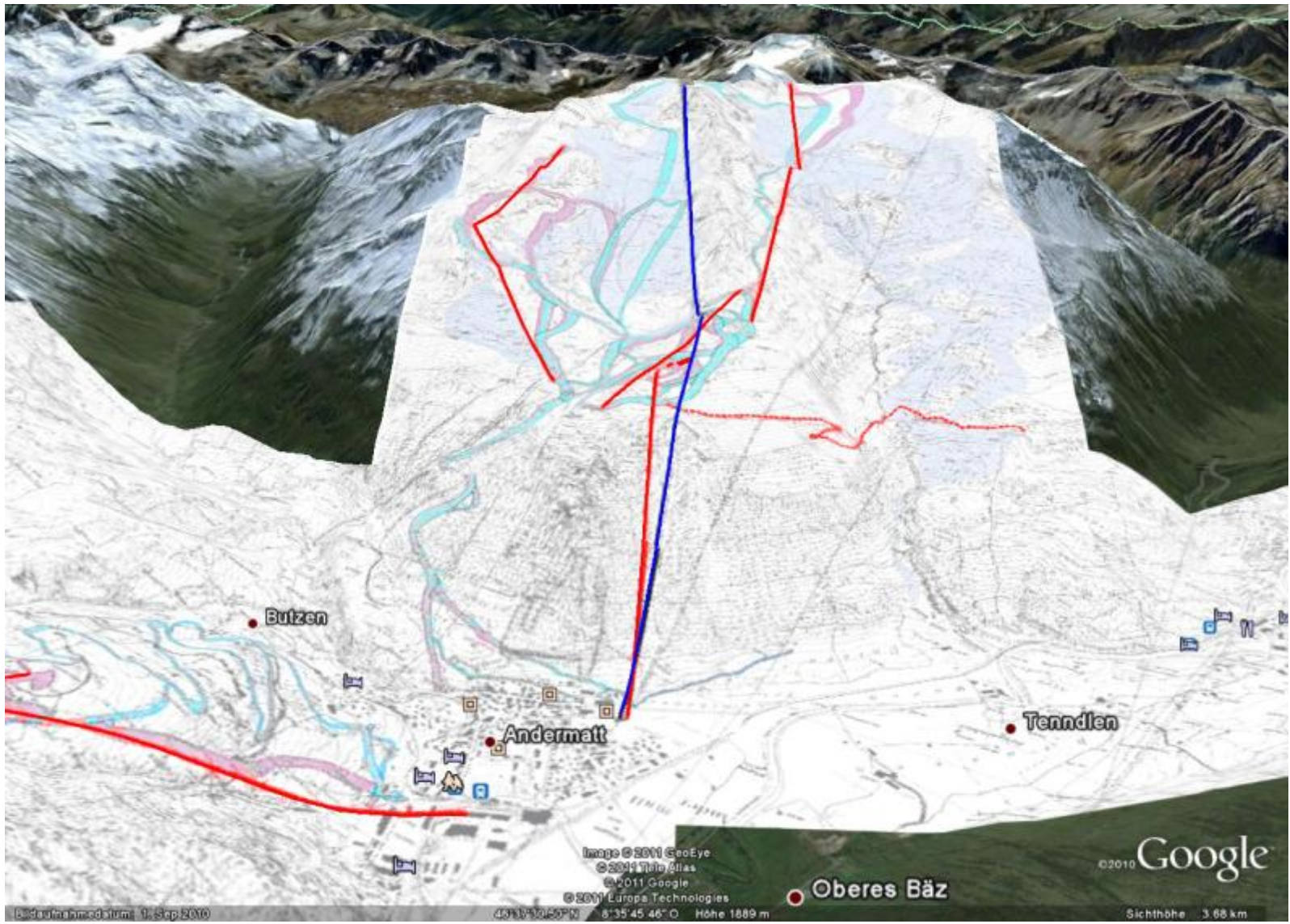
Übersicht



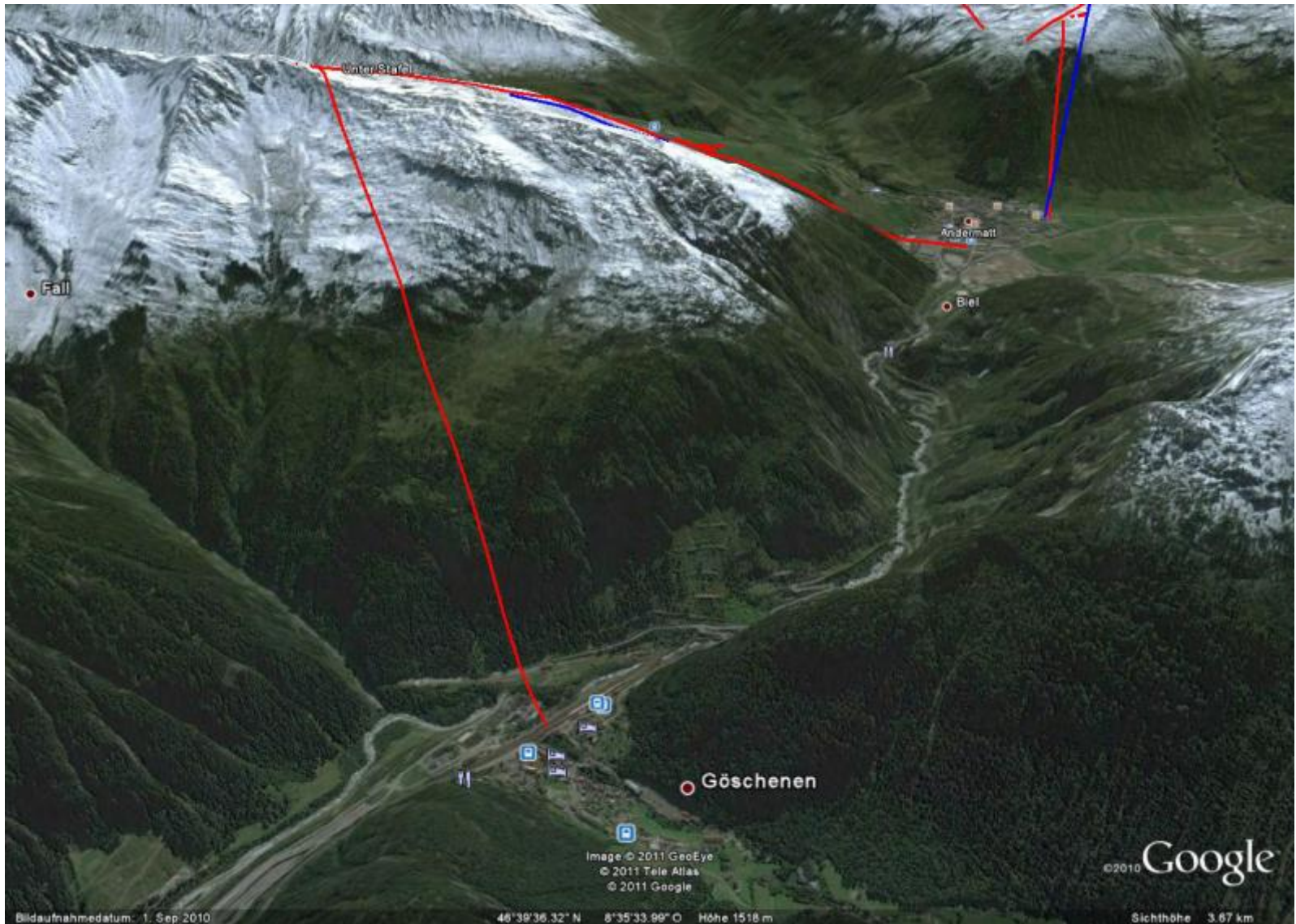
Andermatt - Gemsstock



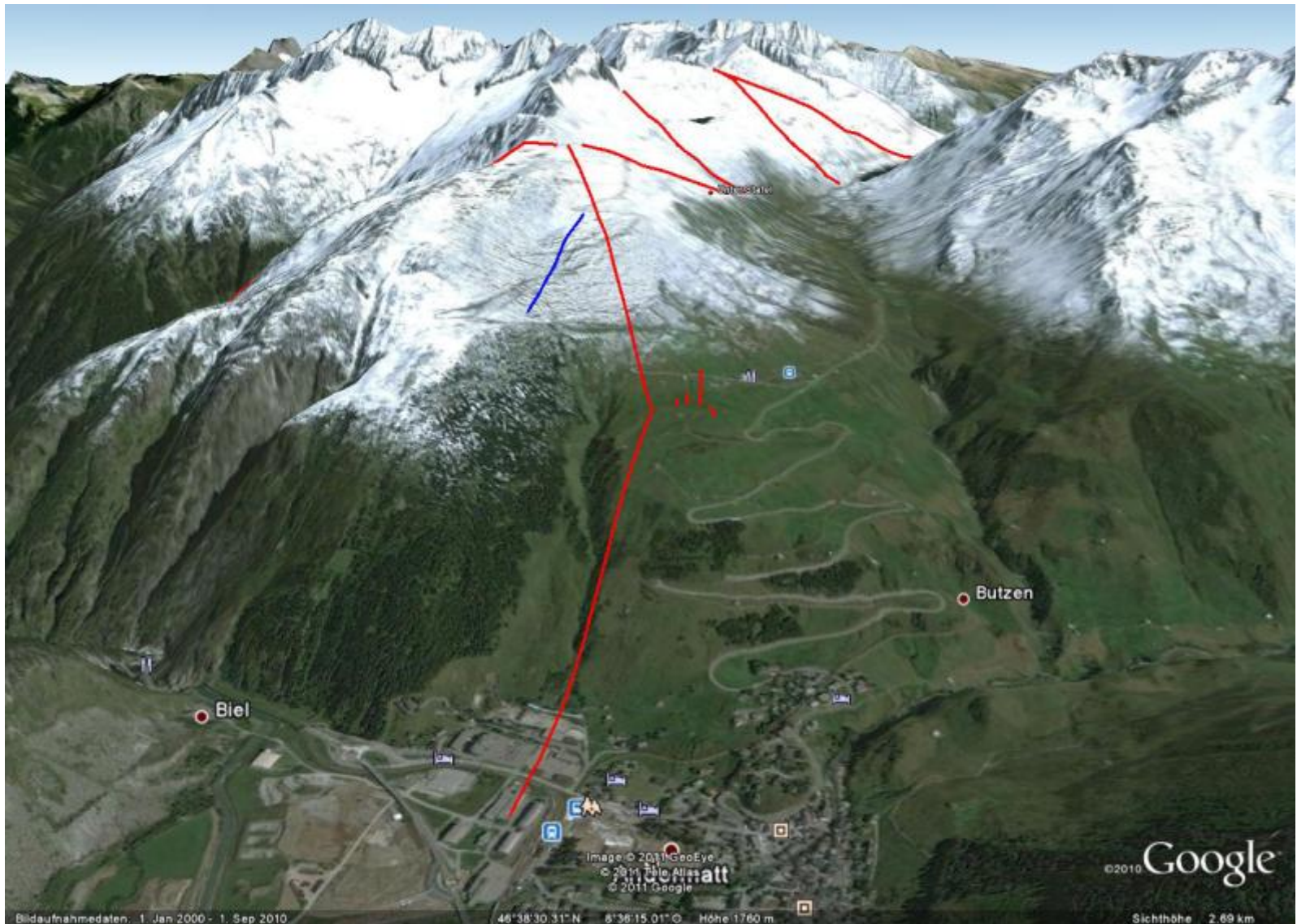
Andermatt - Gemsstock



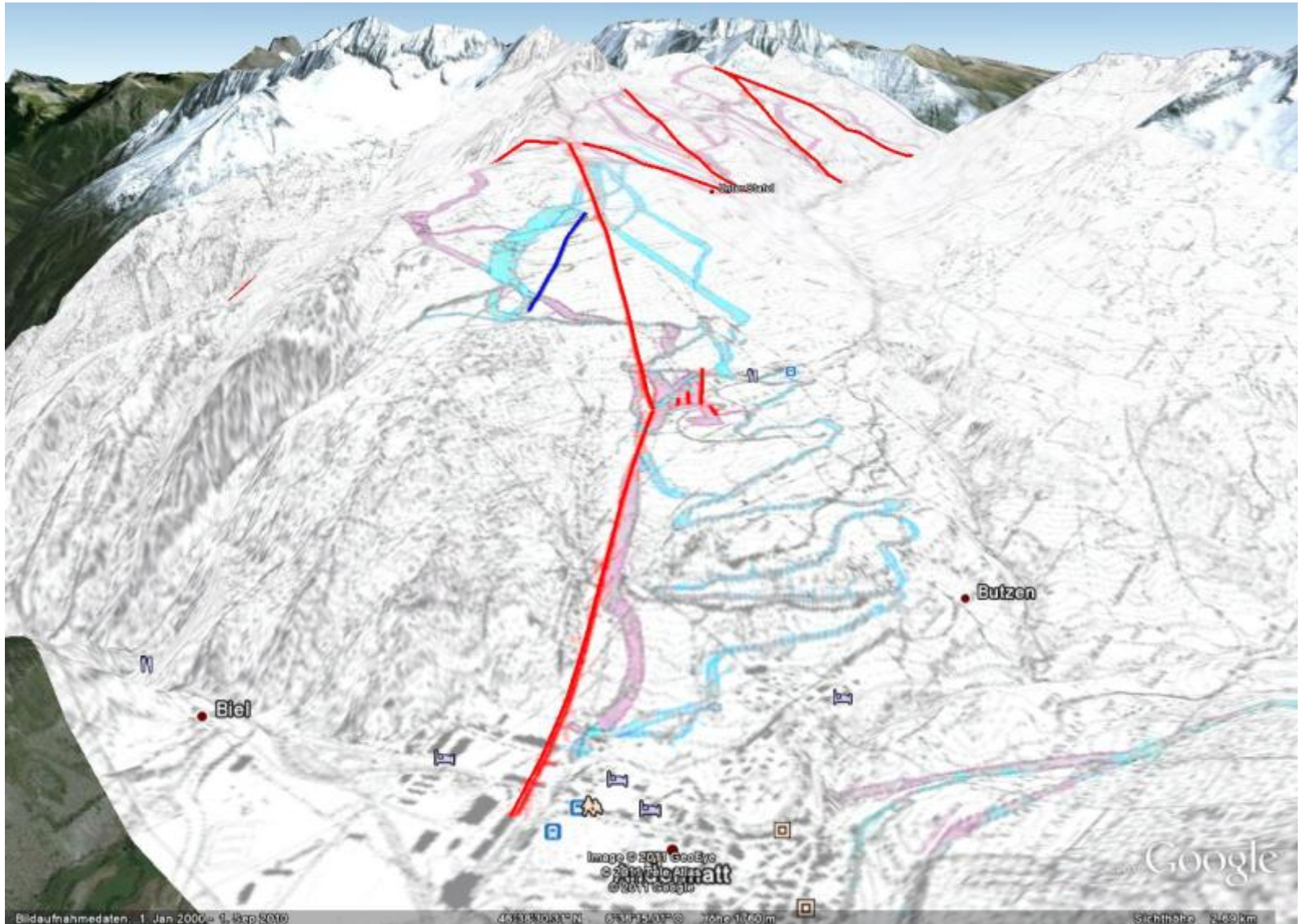
Göschenen - Gütsch



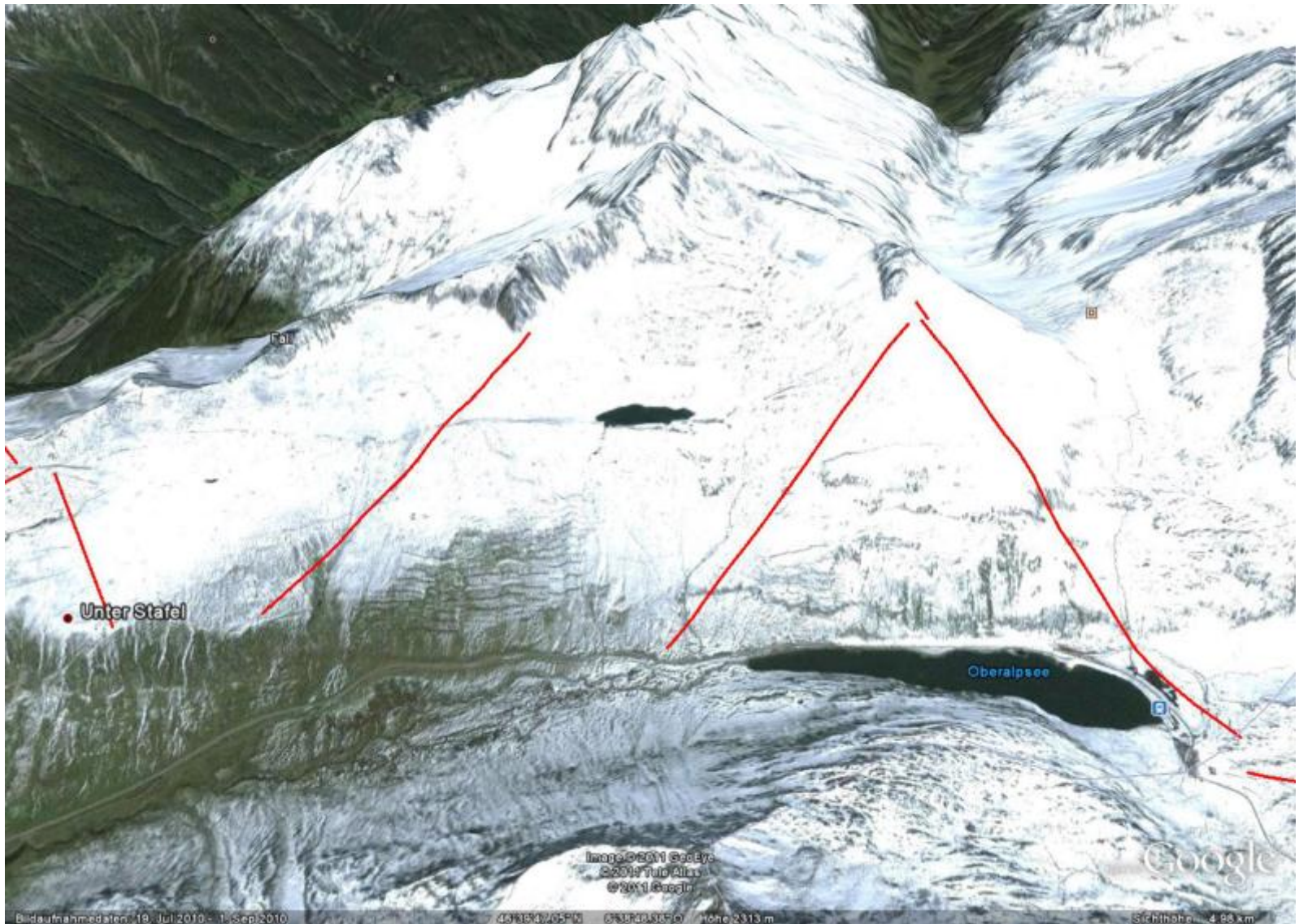
Andermatt - Nätschen - Gütsch



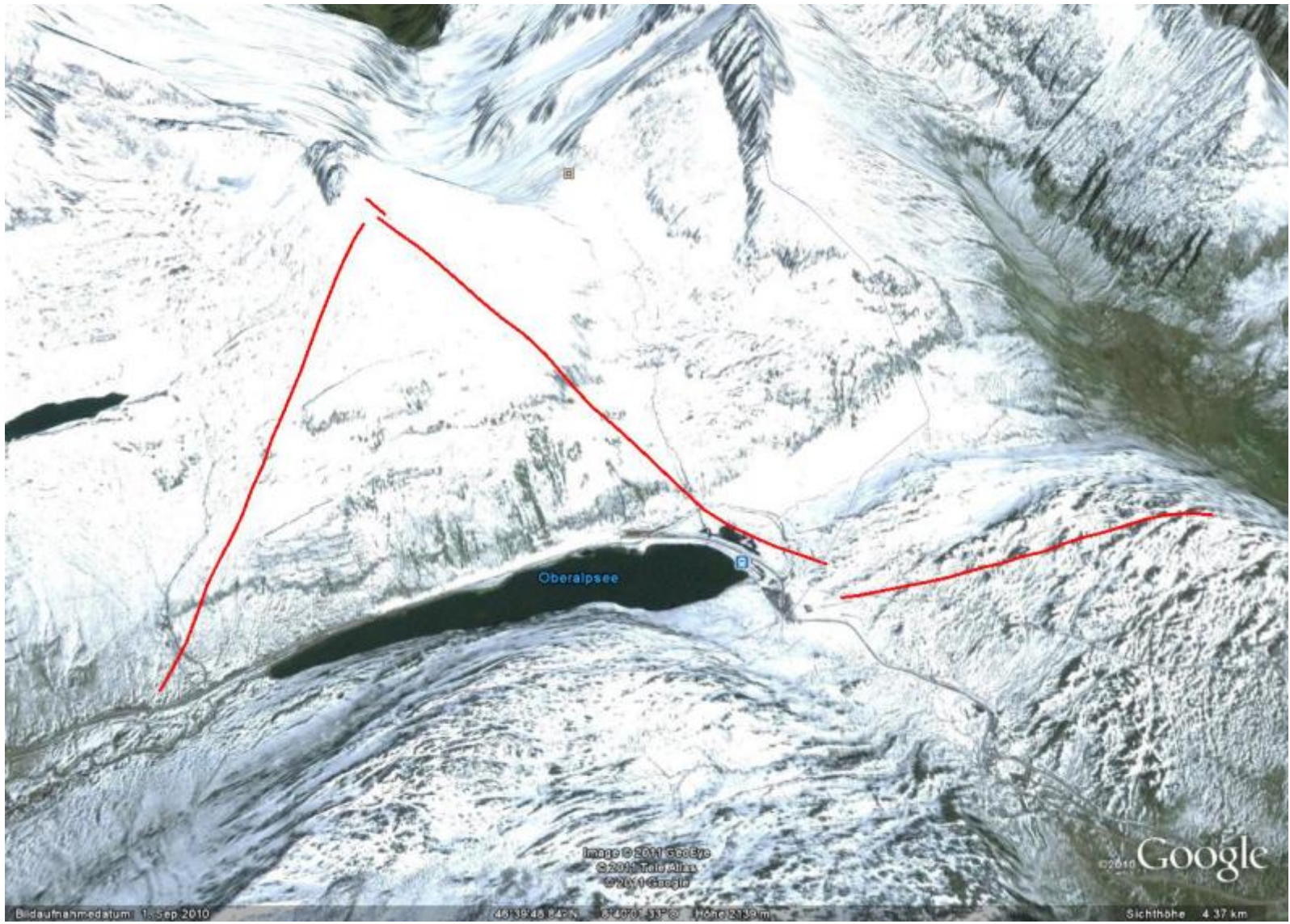
Andermatt - Nätschen - Gütsch



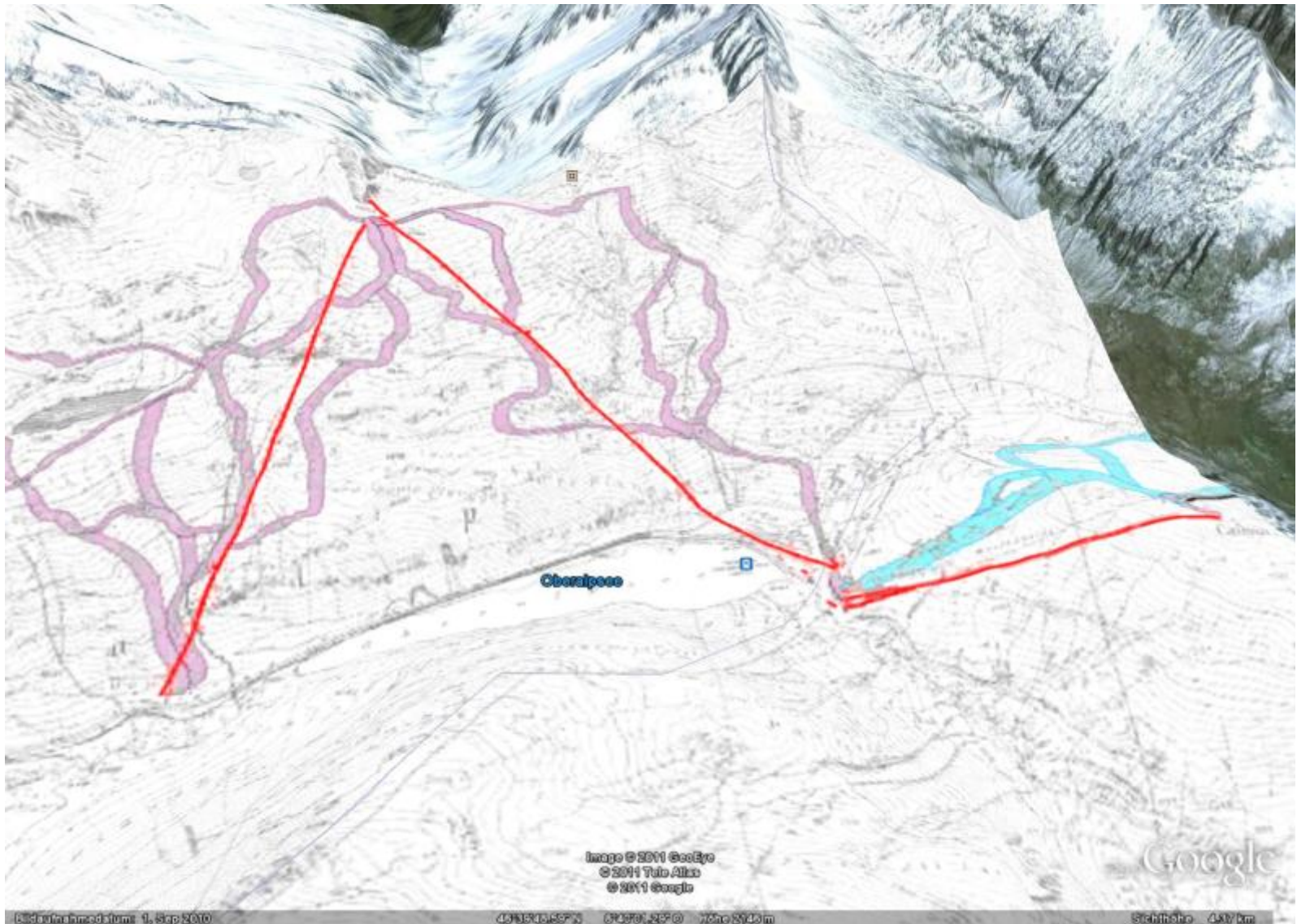
Verbindung Nätschen - Gütsch - Oberalp



Oberalp – Dieni/Sedrun



Oberalp – Dieni/Sedrun



Weiteres Vorgehen und Ausblick

- Auflage Gesamtprojekt im Rahmen des integralen Konzessions- und Plangenehmigungsverfahrens durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) 2011 (läuft ab dem 19. September 2011)
- NRP-Verfahren (Gesuch um Unterstützung des Gesamtprojekts mit öffentlichen Geldern durch ASS eingereicht; Entscheid pendent)
- Schaffung einer konsolidierten Organisation und Lösung der konzessionsrechtlichen Fragen (pendent)
- Nutzungsplanverfahren (läuft bzw. in Vorbereitung)
- Richtplangenehmigung durch den Bund (läuft)
- Konzessions-, PGV- und UVP-Entscheid des BAV über alle Anlagen (pendent)
- Vorbereitung Plangenehmigungsverfahren 2. Stufe (pendent)
- Bau- und Betriebsbeginn (pendent)





Bedeutung der Skigebietsverbindung für die Region
Pancrazi Berther, Gemeindepräsident Sedrun/Tujetsch





Bedeutung der Skigebietsverbindung Andermatt-Sedrun-Disentis für die Region

Pancrazi Berther

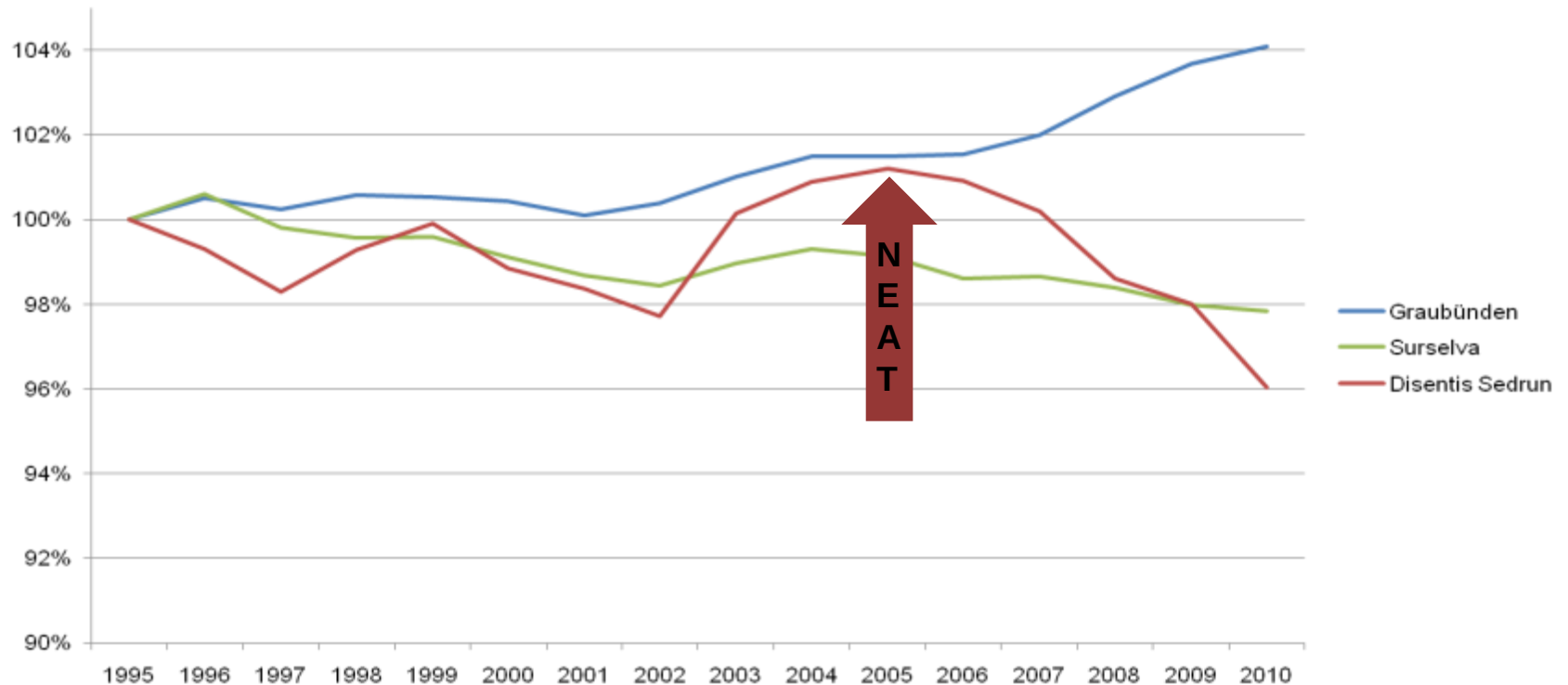
Gemeindepräsident Sedrun/Tujetsch

Agenda

1. Ausgangslage – Zahlen und Fakten
2. Zukunft – Projekte, Chancen und Alternativen
3. Fazit

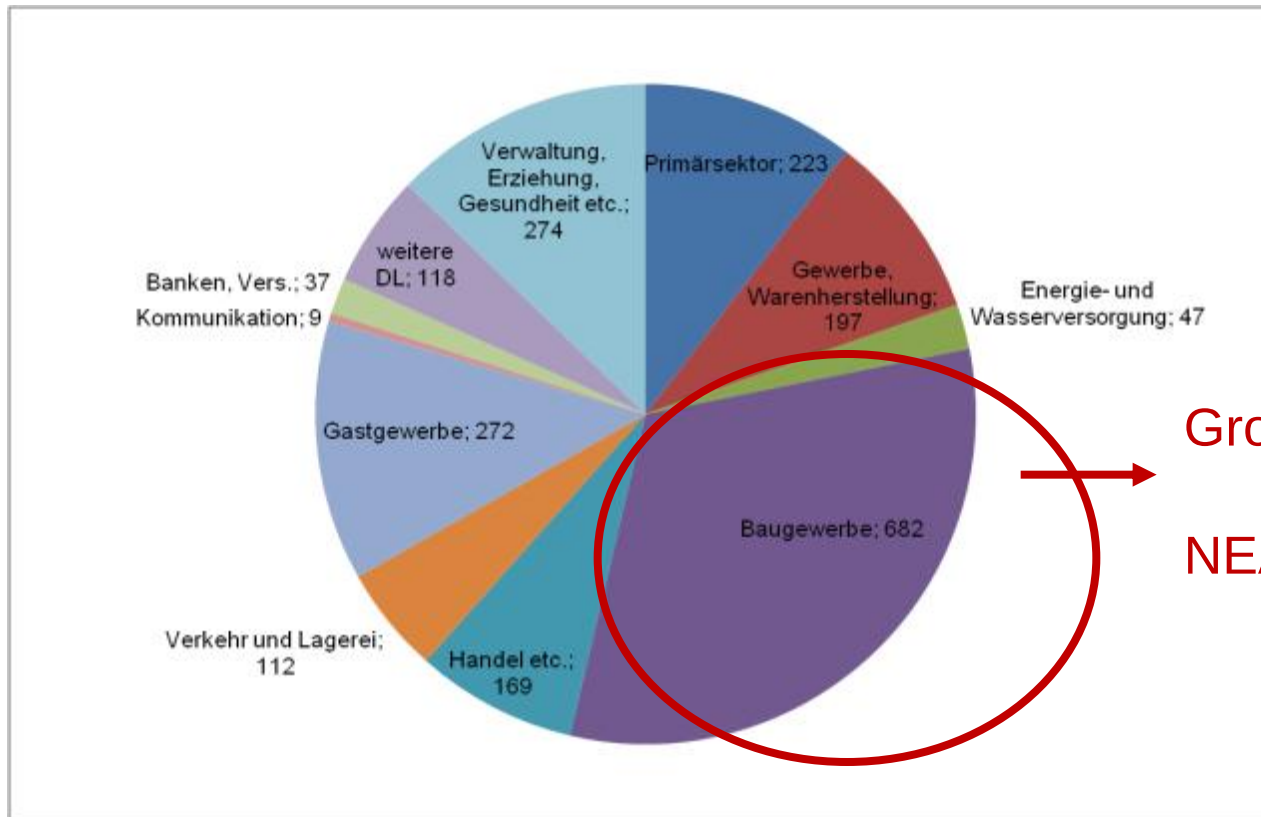
1. Ausgangslage – Zahlen und Fakten

Entwicklung der ständigen Wohnbevölkerung im Vergleich 1995 – 2010



Ständige Wohnbevölkerung in der oberen Surselva ist rückläufig.

Arbeitsplatzstruktur Sedrun Disentis

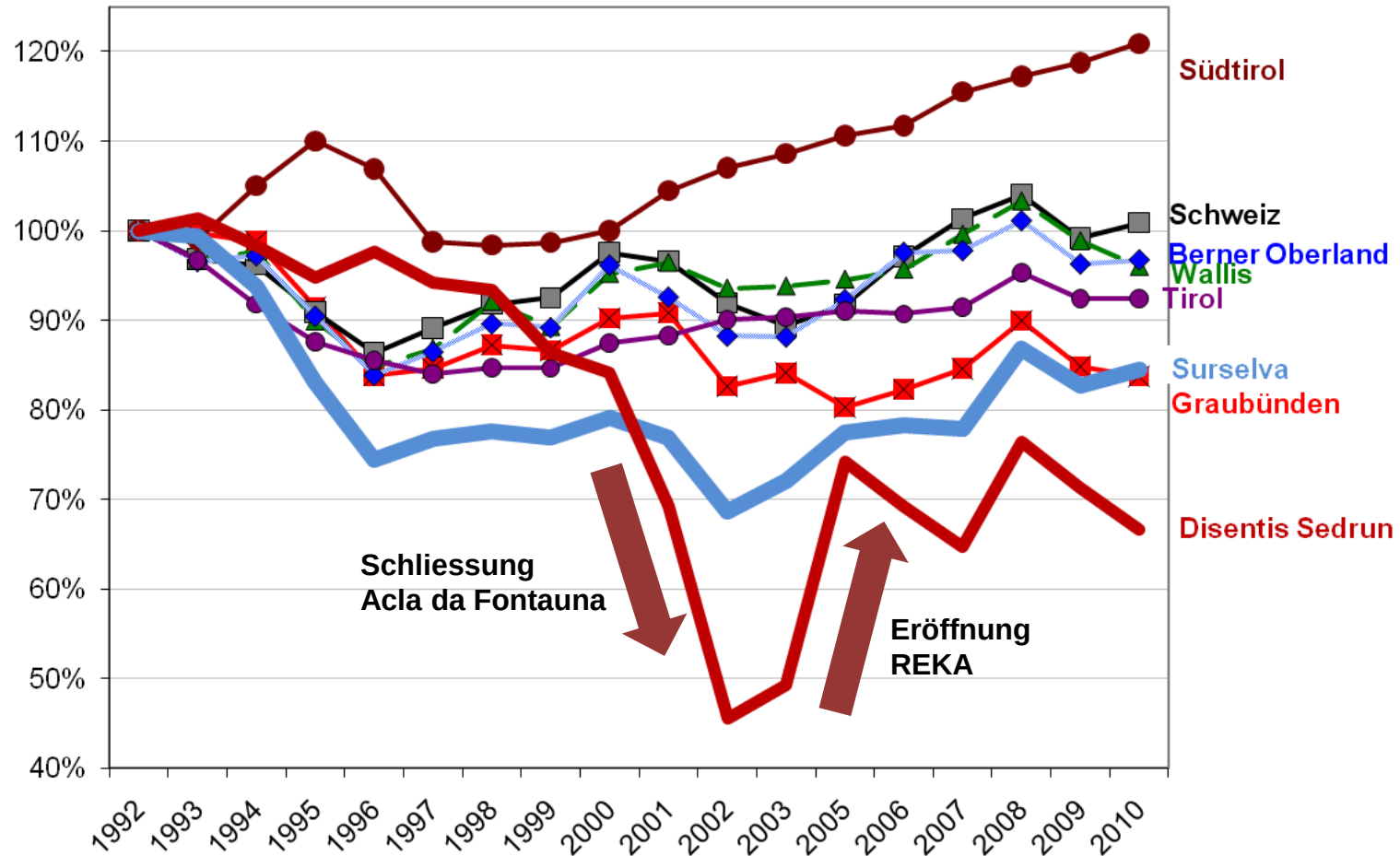


Grossteil NEAT

NEAT fällt ab 2016 weg!

Die obere Surselva zählt gut 2'100 Arbeitsplätze; zum Zeitpunkt der letzten Betriebszählung im Herbst **2008** war das Baugewerbe (NEAT) noch dominierend.

Entwicklung der Hotellogiernächte im Vergleich



Vergleich Logiernächte und Bettenkapazitäten

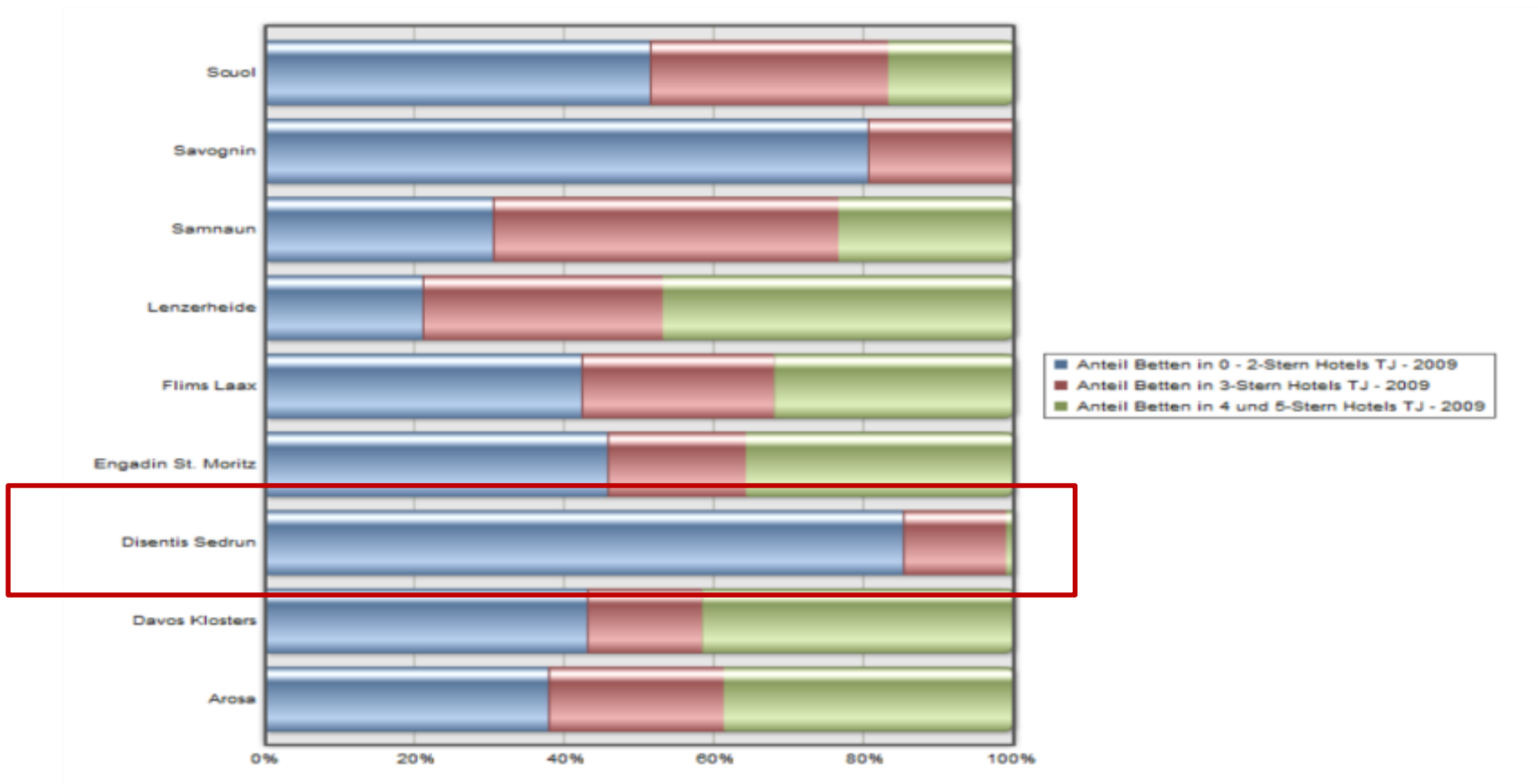
Hotellerie 1992 – 2010:

- - 30 % Logiernächte
- - 16 % Bettenkapazität
- Auslastung: 1992: 33.23 % 2010: 26.25 %

Parahotellerie 2005 – 2009:

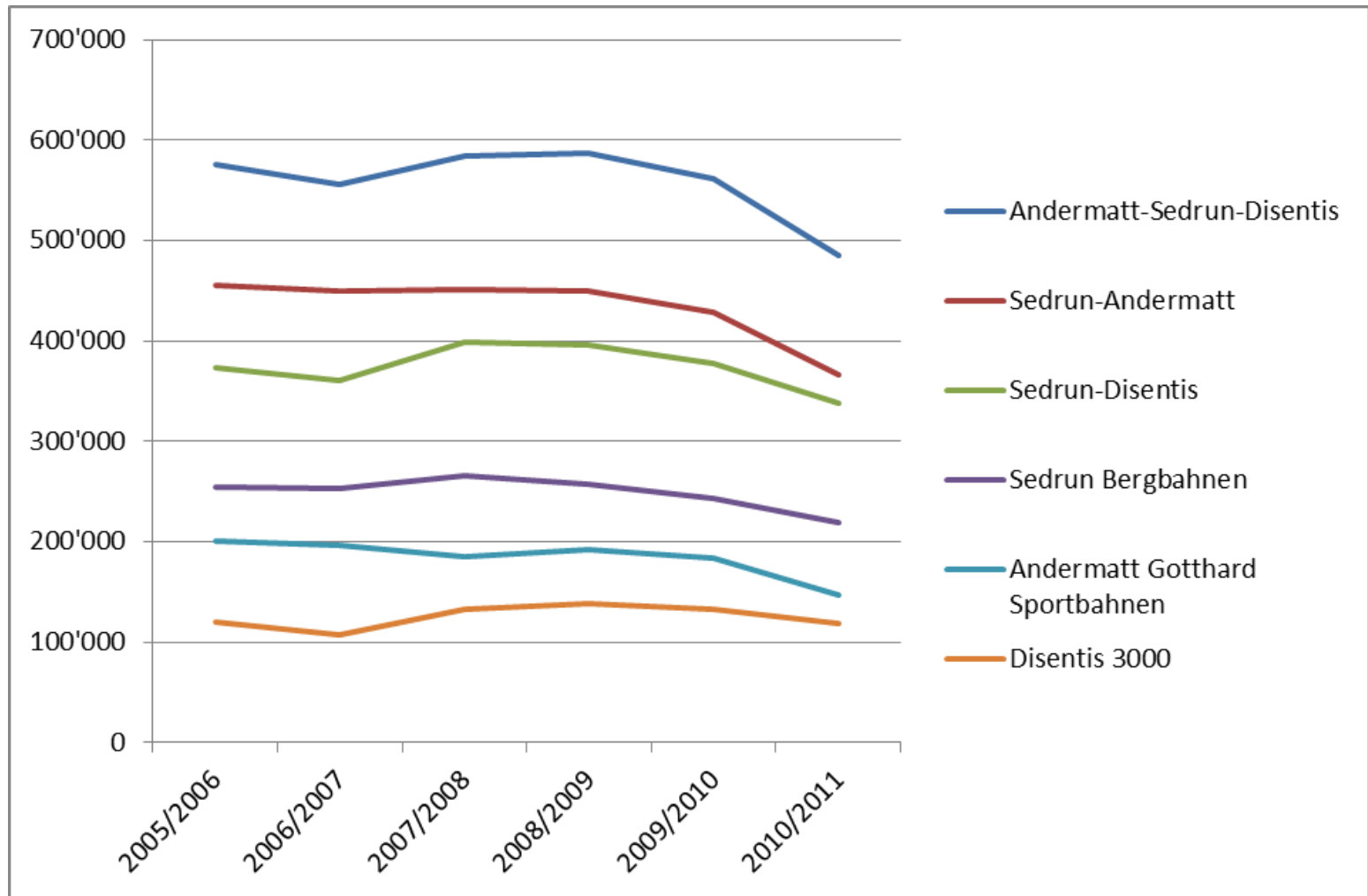
- - 2.3 % Logiernächte
- + 4.4 % Bettenkapazität
- Auslastung 2005: 27.4 % 2009: 27.2 %

Anteil der Hotelbetten nach Sternenkategorien



Der Anteil an Betten in höherklassigen Betrieben ist verhältnismässig sehr klein.

Ersteintritte der Bergbahnen in letzten Wintersaisons



2. Zukunft – Projekte, Chancen und Alternativen

Projekte in Zusammenhang mit der Skigebietsverbindung

Zusammen mit dem Tourismusresort Andermatt kann die Skigebietsverbindung wesentlich zur Realisierbarkeit weiterer Projekte beitragen

- Resort in Dieni/Sedrun, ca. 700 bis 800 Betten
- Rückführung Mietwohnungen NEAT an den Tourismus, ca. 300 Betten
- Auslastung vorhandener Kapazitäten verbessern
- Geltende Hotel- & Zentrumszonen in Wert setzen
- Acla da Fontauna in Disenits
- Weitere Investitionen in Winter- & **Sommer**infrastruktur

Chancen in Zusammenhang mit der Skigebietsverbindung

- Attraktive und konkurrenzfähige Tourismusdestination mit grossem regionalwirtschaftlichen Potenzial im **ganzen** Gotthardraum
- Förderung des Winter- und Sommertourismus
- Erneuerung bzw. Modernisierung der Ski- & Hotelinfrastruktur
- Investitionen in neue warme Betten und weitere Projekte
- Erhöhung der Logiernächte
- Arbeitsplätze und Steuersubstrat als Ersatz zur NEAT
- Stoppt Abwanderung
- Neue Strukturen für die Transport- und Infrastrukturanlagen
- Unterstützt Notwendige Reorganisation der touristischen Strukturen
- Erhöht nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit

Was ist die Alternative?

Nichts tun bedeutet:

- Kein Ersatz für den Wegfall der NEAT
- Wettbewerbsfähigkeit sinkt weiter
- Standortattraktivität nimmt im Vergleich zur Konkurrenz weiter ab
- Ersatz- & Erneuerungsinvestitionen werden immer schwieriger
- Es gibt keine Investitionen in neue bewirtschaftete Betten
- Logiernächte und Skierdays nehmen weiter ab
- Arbeitsplätze gehen verloren
- Infrastruktur kann nicht gehalten werden

→ Die Frage lautet nicht, ob die Verbindung notwendig ist, sondern ob die Alternative eine Option sein kann!

3. Fazit

Fazit

- Es gibt keine ebenbürtigen Alternativen für eine Entwicklung im Raum Gotthard
- Nach dem nein zur Porta Alpina müssen wir diese Chance nutzen
- Die Skigebietsverbindung ist für den Raum Gotthard von grosser regionalwirtschaftlicher Bedeutung
- Das Projekt führt zu einem regionalwirtschaftlichen Aufschwung mit neuen Arbeitsplätzen und erhöhten Steuererträgen
- Mit einer Anschubfinanzierung durch die öffentliche Hand ist es auch wirtschaftlich
- Das Projekt wird durch kompetente Investoren umgesetzt
- Grosse Unterstützung durch Bund und Kantone

- Auch wir in den Alpen haben Anrecht auf eine wirtschaftliche Entwicklung und wir wollen **leben und nicht nur überleben**



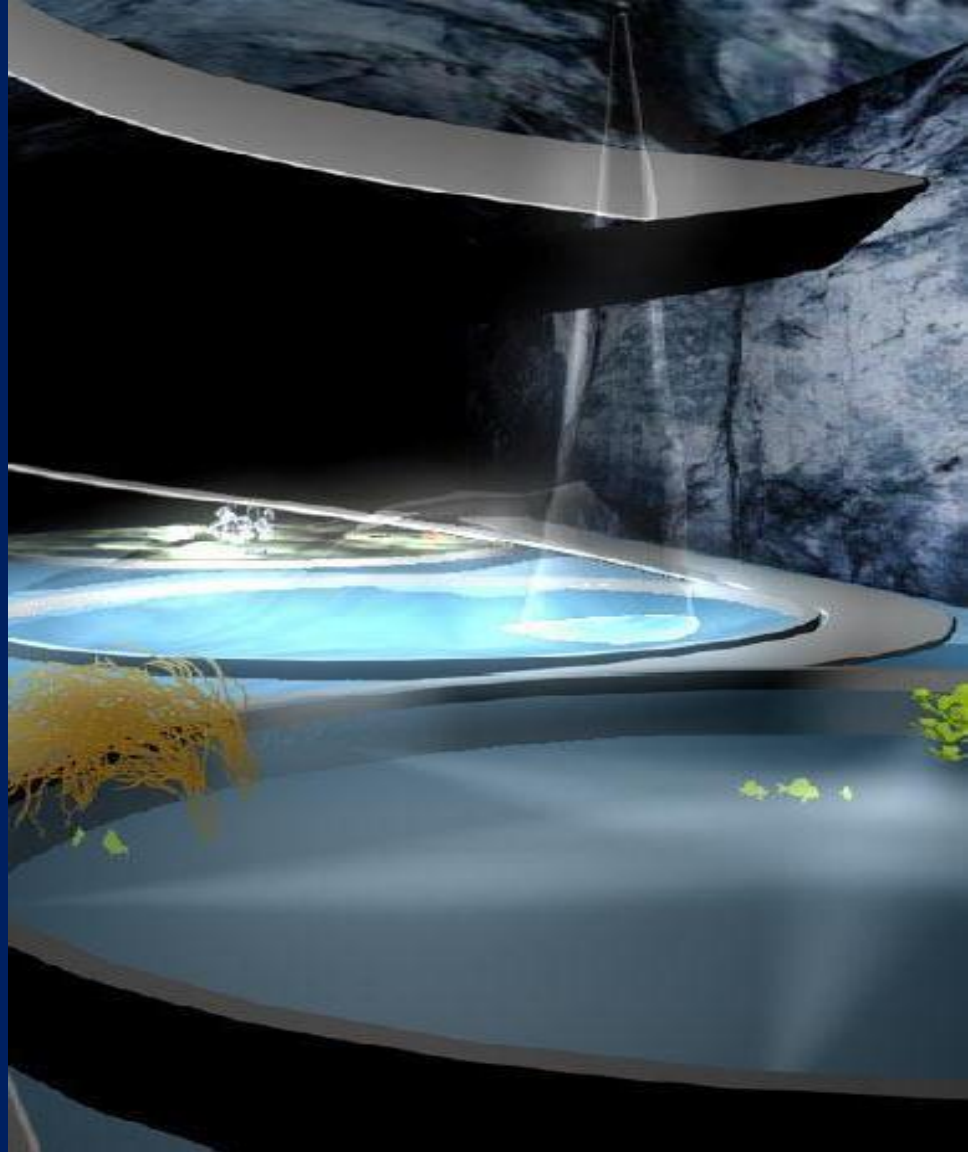


Umsetzungs- &Verfahrensstand Projekt Sasso San Gottardo

Dr. Martin Immenhauser, Stiftungsratspräsident

SASSO SAN GOTTARDO

Eine Themenwelt
im Innern des Berges



Was ist SASSO SAN GOTTARDO?

Einzigartige Allianz einer zukunftsgerichteten
Themenwelt und einem authentischen Standort



Die Projektidee

In den Kavernen im Innern des Gotthardmassivs wird SASSO SAN GOTTARDO zur Arena der Gegenwart, in der wir über eine der zentralsten Herausforderungen unserer Zukunft nachdenken können:

**Unsere Ressourcen –
und wie wir mit ihnen umgehen**



Der Rahmen



Der Ort



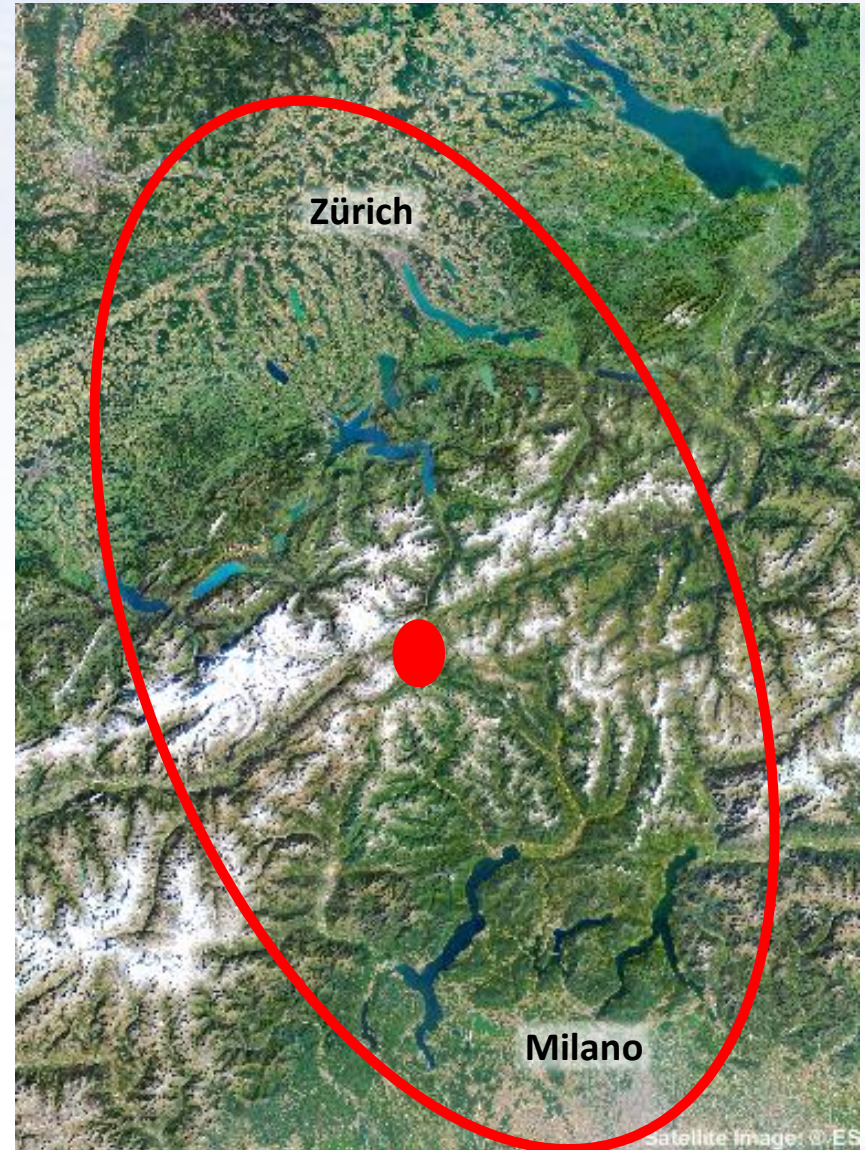
Der ideale Standort

- enger Bezug von Ort und Inhalt
- spektakuläre Räume
- einmalige Wahrnehmungsschärfe
- europa- und weltweit einzigartig
- grosser Durchgangsverkehr
(> 1 Mio. Fahrzeuge pro Saison)
- sehr hohe Bekanntheit des
Gotthard

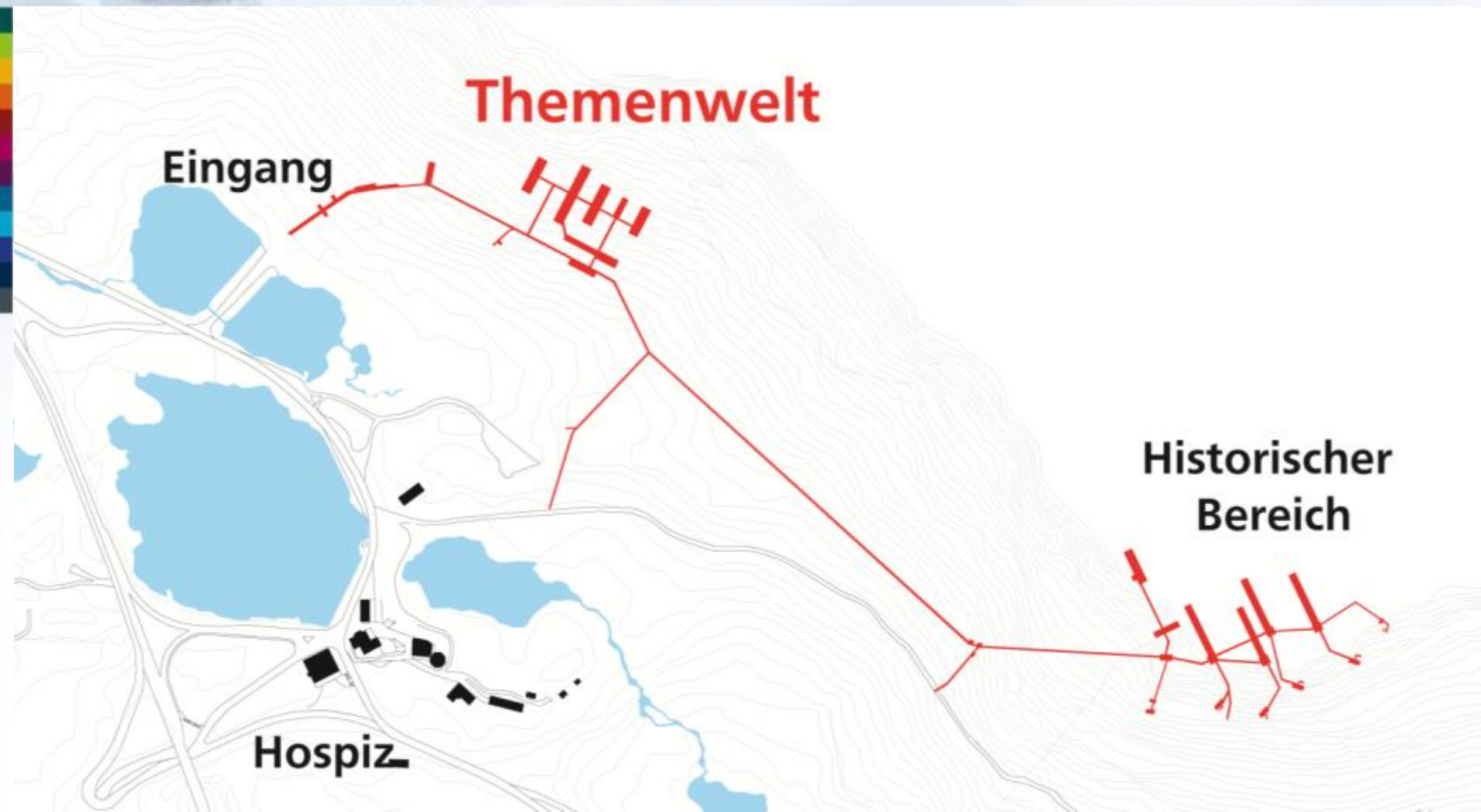


Eine Lage mit Potenzial

- Einzugsgebiet von 15 Mio. Einwohnern
- Davon von 10 Mio. Einwohner in der Lombardei
- Anreise in ca. 3 Stunden



Die Anlage SASSO SAN GOTTARDO



Sasso San Gottardo

Eine Themenwelt im Innern des Gotthard

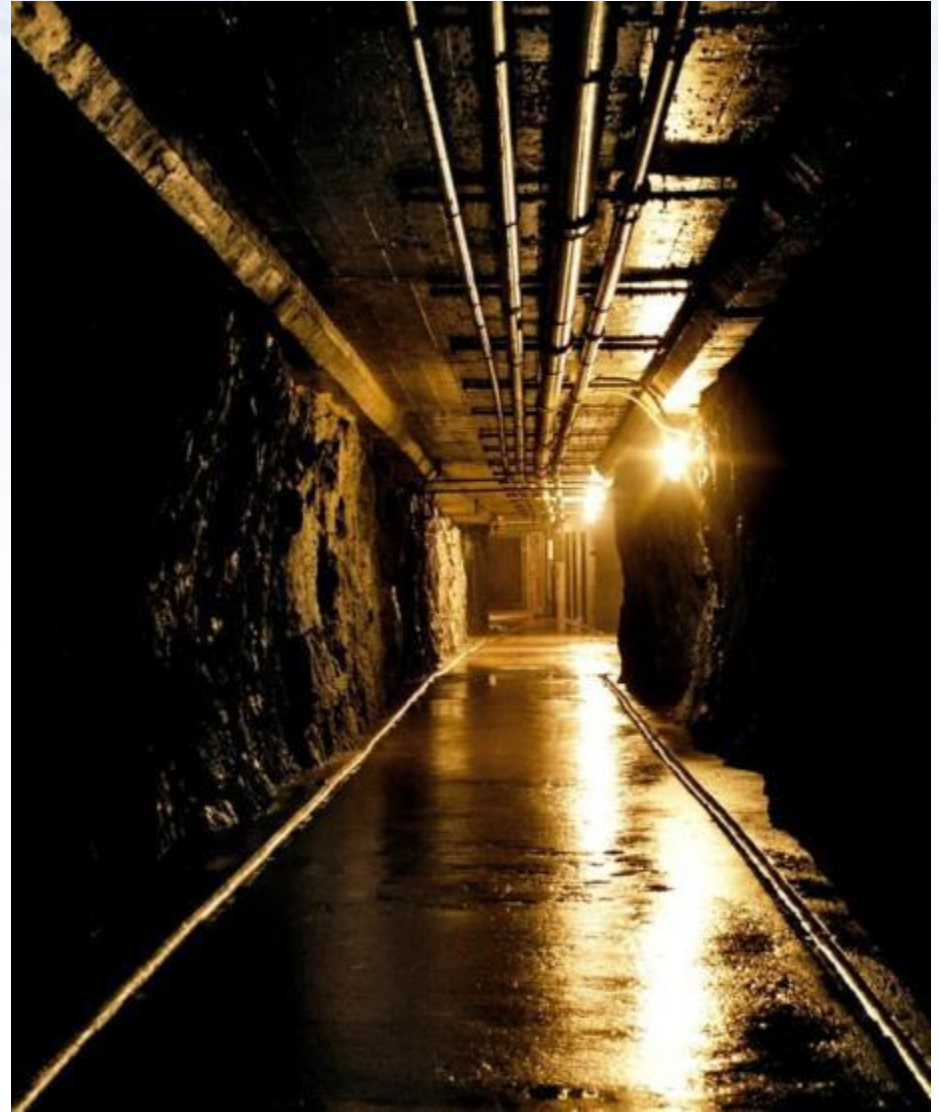


Ein Projekt der Fondazione Sasso San Gottardo

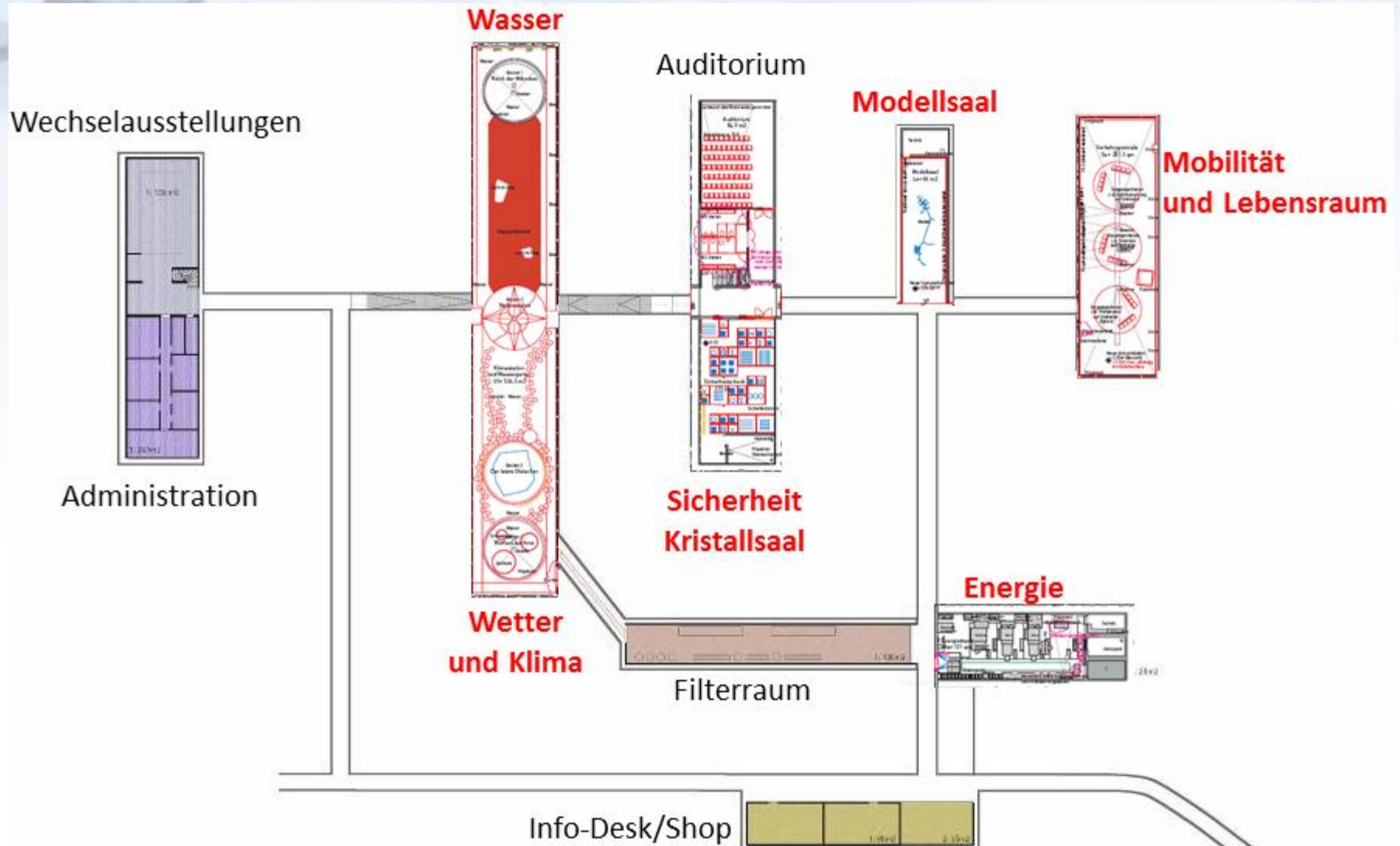


5

Themenbereiche



Die Themenwelt



Mobilität und Lebensraum



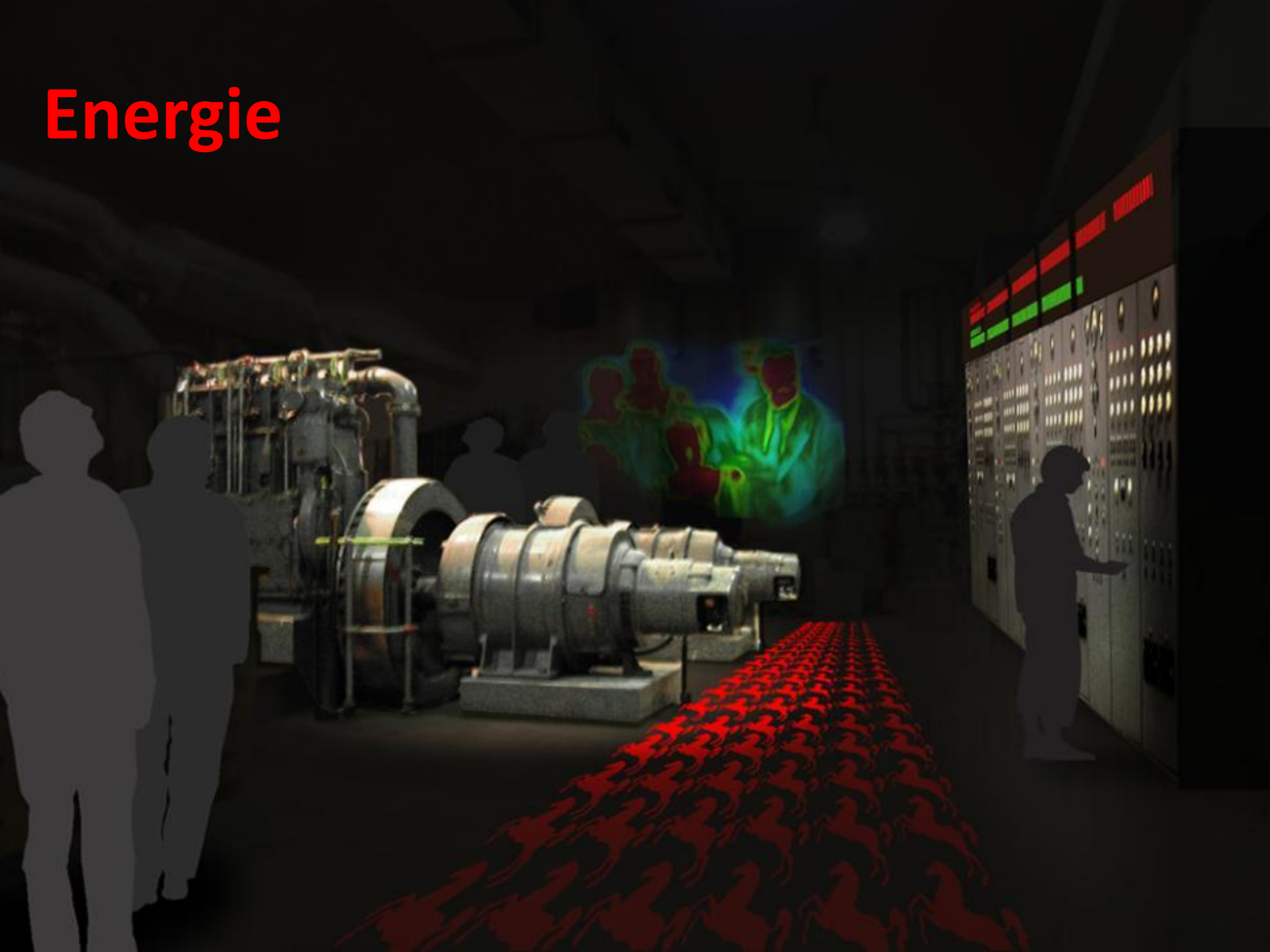
Wetter und Klima



Wasser



Energie



Sicherheit

RELIGION?

TÜRSCHLOSS?

SCHMINKE?

POLIZEI?

WAS MACHT SIE SICHER?

BRANDMELDER?

STROM?

VERSICHERUNG?



Sasso San Gottardo ist auch . . .



Die betrieblichen Eckdaten

Betriebsdauer:	Mai – Oktober ⇒ ca. 140 Betriebstage
Besuchsdauer:	1 bis 3 Stunden
Kapazität:	2'180 Personen pro Tag 375'000 Personen pro Saison
Break-even:	360 Personen pro Tag 50'000 Personen pro Saison ⇒ 13% Auslastung

Public Private Partnership

**Staatssekretariat für Wirtschaft
SECO**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Progetto San Gottardo

⇒ Programma San Gottardo 2020

- Repubblica e Cantone Ticino
- Kanton Uri
- Kanton Graubünden
- Kanton Wallis

SAN GOTTARDO

⇒ Erstes überregionales Projekt, das von den vier Gotthardkantonen im Rahmen eines Umsetzungsprogramms gemeinsam getragen wird.

Hauptpartner



Partner



Projektstand

- Anlage ist im Bau
- Betriebsgesellschaft operativ
- Eröffnung: Sommer 2012
- Definitiver Entscheid NRP-Umsetzungsprogramm: Oktober/November 2011
- Anschliessend: Genehmigung im Rahmen der kantonalen Jahreshaushalte 2012

Einige Erfahrungen

- «San Gottardo» ist für Sponsoring attraktiv
- Beteiligung der öffentlichen Hand ist Voraussetzung für Sponsoring aus Privatwirtschaft
- Frühzeitig klare Signale an Privatwirtschaft
- Einbindung in überregionale Marketing-Struktur
- Überregionales, breites Zielpublikum ansprechen

Voraussetzungen

- Vorprojekt ist vorhanden
 - Viel Geld und Zeit!
- Selbsttragender Betrieb ist nachhaltig sichergestellt
 - Bussinessplan
 - Gutachten
- Überzeugendes Team

Konsequenzen

- Planung als eigenständiges Projekt finanzieren
- Entscheidungsabläufe beschleunigen
- Erwartungen an Projektleitung frühzeitig kommunizieren

Sasso San Gottardo

ein Projekt der
Fondazione Sasso San Gottardo



SASSO SAN GOTTARDO



